

Amtliche Nachrichten Marktgemeinde Rastenfeld

Ausgabe Nr. 4/2007



Inhalt:

Geleitwort und Bericht des Bürgermeisters

ab Seite 1

Berichte Gemeindevorstandsmitglieder

ab Seite 8

Amtliches ab Seite 13

Informationen

ab Seite 14

Caritas und Hilfswerk

ab Seite 16

Region Kampseen

ab Seite 18

Umwelt Seite 20

Freiwillige Feuerwehr

Seite 21

JVP Rastenfeld Seite 22

Kindergarten und Schulen

ab Seite 24

Veranstaltungen

ab Seite 27

Sport ab Seite 28

Auszeichnungen Seite 32

Nachruf Seite 33

Blutspenden Seite 33

Chronik ab Seite 33

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger! Liebe Jugend!



Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Es gilt <u>Bilanz</u> zu ziehen und auch nach vorne zu schauen. 2007 war aufgrund der vielen Projekte, die wir umgesetzt haben, ein arbeitsreiches und interessantes Jahr. Dies gilt nicht nur für die Gemeinde, sondern auch in meinem Normalberuf als Bezirksförster, da der Sturm Kyrill etwas beschert hat, das wir bislang nicht kannten. Heute ist die Sachlage wieder überschaubar und ich darf <u>wie üblich berichten</u>. In dieser Ausgabe werden auch die amtsführenden Mit-

glieder des <u>Gemeindevorstandes</u> ihre Jahresberichte einbringen, sodass ich mich in meinem Bericht auf das gemeindeübergreifende Geschehen (auszugsweise) beschränken kann.

Nahversorgung

Sehr glücklich sind wir, dass sich nach unserem Nahversorgungsprofi Familie Gamerith-Schmidt alles zum Guten entwickelt hat und unsere Nahversorgung mit der <u>Familie Gassner</u> gesichert ist.

Caritas-Wohnhaus Rastenfeld

Für das Caritas-Wohnhaus in Rastenfeld fand die Grundsteinlegung statt. Den detaillierten Bericht lesen Sie im Blattinneren. Das Wohnhaus für Menschen mit Behinderungen ist bereits im Bau und wird bis Herbst 2008 fertig



gestellt werden. Das Caritas-Wohnhaus wird für den Ortskern Rastenfeld eine Belebung und Bereicherung bringen.

Tourismus

Die Nächtigungszahlen 2007 des Waldviertels sind mit einem Plus von ca. 4 % (Jän. – Sept.) sehr gut. Unsere touristischen Maßnahmen an den Seen im Verein mit der Kleinregion Kampseen zeigen Erfolg. Die Gelder, die von Land und Gemeinde bzw. Kleinregion eingebracht wurden (einige hunderttausend Euro), sowie das persönliche Engagement brachten den gewünschten Erfolg. Allen Unkenrufen zum Trotz haben wir in den letzen Jahren den größten Aufschwung erlebt. Es wurde in den Tourismus noch nie soviel Geld investiert, wie in den letzten Jahren. Dies konnten wir nur deshalb leisten, weil wir Mittel von

entgegengekommen ist. Im Detail wurde(n) durchgeführt, bzw. ist geplant:

unseren im Gemeindegebiet <u>ansässigen Betrieben</u> lukrieren können und uns das Land bei der Umsetzung von Projekten sehr

- der Kleinregionale <u>Image-</u> und <u>Angebotsprospekt</u> wurde neu erstellt
- die großen <u>Informationstafeln</u> der Region Kampseen wurden aufgestellt und die kleinen Infotafeln der Gemeinde werden mit den neuen Ortsplänen versehen (Auswechslung im Winter)
- das Kleinregionale Infozentrum am
- Infozentrum Region Kampseen

- Abgang zur Bootsvermietung in Ottenstein wurde errichtet
- die <u>Badeplattform</u> wurde in diesem Jahr besonders gut angenommen
- die <u>Umkleidekabinen</u> und <u>Seeabgänge</u> wurden fertig gestellt
- der Ortsplan wurde neu gestaltet
- das <u>Wanderwegsystem</u> wurde neu geordnet und beschildert
- die Fußwegebrücke über die Talsperre Ottenstein wurde hergestellt und wird diese von den Besuchern in



großer Frequenz angenommen

 für 2008 ist es erforderlich unseren <u>Orts-Imageprospekt</u> und die <u>Gästein-formation</u> neu zu gestalten und zu produzieren

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung habe ich aus werbetechnischen Gründen einen Diskussionsbeitrag hinsichtlich einer möglichen Umbenennung unserer Gemeinde in "Marktgemeinde Ottenstein" gebracht. Eine Vision, die keine hohe Priorität hat, aber einer Diskussion unterzogen werden sollte. Manche Reaktionen waren beschämend, zugleich auch erschreckend bzw. auch ehrenrührig und dankenswerterweise auch sehr entlarvend. Und das ist gut so. Denn es konnte sich jeder in der Gemeinde ein Bild über das Niveau einer politischen Gruppe im Gemeinderat machen. Das ist nicht mein Stil. Jenen, die mir <u>sachlich</u> ihre Argumente pro oder kontra der Umbenennung mitgeteilt haben, <u>danke</u> ich für die <u>Diskussionsbeiträge</u>. Ich darf Ihnen versichern, dass das Emotionsthema von mir im Vorfeld sehr wohl erkannt worden war. Es wird das Thema daher auch entsprechend aller <u>demokratischen Spielregeln diskutiert</u> werden (Infokampagne, Volksbefragung, Gemeinderatsbeschluss, etc.)

Die <u>Weiterentwicklung</u> des <u>Projektes</u> <u>Wassererlebnis Kampseen</u> wird mit den Projekten "Erholungswaldprojekt <u>Heuweg</u> (Anschlussweg Talsperrenbrücke Kampsee Ottenstein zum Schloss und zum Campingplatz Ottenstein)", "Bootsanlege Rueßbucht in Rastenfeld



(Elektrifizierung und Erweiterung sowie Zugangserleichterung durch Wegebau)" und die Erholungswaldprojekte "Praderhütte – Rueßbucht", "Rueßbucht – Steiningermühle" sowie "Steiningermühle – Schöpfermühle" weiterhin betrieben.

Alle Projekte stellen weitere wichtige Verbesserungen der Wanderweginfrastruktur dar, sind projektiert und können bei Zustimmung der Grundeigentümer (die meisten liegen bereits vor) und Bereitstellung der Fördermittel bis 2010 umgesetzt werden.

Der <u>Kamp-Thaya-March-</u>
<u>Radweg</u> soll ebenfalls über die
Talsperrenbrücke geführt werden. Ein entsprechendes Projekt

wird von der Güterwegebauabteilung des Landes vorbereitet.

Dorferneuerungen und

sonstige Vereine haben sich insgesamt gut ins Gemeindegeschehen eingebracht und stellen wichtige Entscheidungshilfen für die Gemeindepolitik dar. Danke an alle, die sich dabei engagieren und Verantwortung übernehmen.

Fernwärme Rastenfeld

Am 29. Nov. hat im Kulturhaus Rastenfeld eine Informationsveranstaltung über die geplante Vorgangsweise betreffend der Umsetzung des Fernwärmeprojektes stattgefunden. Ing. Wacker von der Fernwärmebetriebsgesellschaft hat den Zeitplan und die Trassenführung vorgestellt. Es gibt mittlerweile genügend Abnehmer, sodass der Errichtung nichts mehr im Wege steht.

Kanal-, Wasserleitungs- und Straßenbau – KG Niedergrünbach, Marbach im Felde, Sperkental

Von der Kostenseite betrachtet mussten wir einiges bewältigen, das nicht geplant war. Die Oberflächenwässerableitungen sind - nicht zuletzt aufgrund der Hochwässer - zu einem Hauptthema geworden und aufgrund der Forderungen aus der Bevölkerung mussten eine Vielzahl von Regenwasserkanälen, die nicht vorgesehen waren, errichtet werden. Der Kanalbau ist praktisch abgeschlossen und es sind fast alle Häuser an den Kanal angeschlossen. Die Straßengestaltung und der Straßenbau



sind eine <u>besondere Herausforderung</u>. Hier wurden und werden auch in Zukunft unzählige Diskussionsrunden durchgeführt und ich gehe davon aus, dass die Ergebnisse eine <u>hohe Akzeptanz</u> in der Bevölkerung haben. Sperkental ist dazu ein gutes Beispiel. <u>Gemeinschaftliches Tun bringt letztendlich</u> auch den <u>Erfolg</u>.



Die <u>Wasserbehälter</u> in <u>Marbach</u> und <u>Niedergrünbach</u> sind in Bau und werden 2008 in Betrieb genommen werden.



Eine große Baumaßnahme, die Rastenfeld betrifft, ist noch offen. Die Neuerrichtung der <u>Kanal</u> und <u>Wasserleitungen</u> im Ortskern von Rastenfeld und der folgende Straßenbau stellen ein noch zu lösendes großes Projekt dar. Die Planung wurde bereits vergeben.

Raumordung

2007 wurde ein Flächenwidmungsplanverfahren eingeleitet, um den Bedarf an Wohn- und Betriebsbauland abdecken zu können. Insbesonders werden Flächen in Rastenfeld (Wohn- und Betriebsbauland), in Peygarten-Ottenstein (Wohnbauland) und Marbach im Felde (Standort Feuerwehrhaus) gewidmet. Das Verfahren soll im Frühjahr 2008 abgeschlossen sein.

Budget Vorschau

Für 2008 sind im Voranschlagsentwurf folgende wichtigste Vorhaben vorgesehen:

FF-Haus Marbach im Felde – für den Baubeginn: 40.000,--

Kleinlöschfahrzeug Niedergrünbach –

Ankauf: 85.000,--

Tanklöschfahrzeug Rastenfeld – Ankauf

Restzahlung: 100.000,--

Dorferneuerung Marbach im Felde – Ortsraumgestaltung: 92.000,--Dorferneuerung Niedergrünbach – Ortsraumgestaltung: 36.000,--

Straßenbau - großteils Wiederherstel-

lungen: 400.000,--

Straßenbeleuchtung: 100.000,--Güterwegerhaltung: 50.000,--

Tourismus: 42.000,--

Wassererlebnis Kampseen – Erholungs-

waldprojekt: 120.000,--

Wasserversorgung Marbach im Felde:

400.000,--

Wasserversorgung Niedergrünbach:

290,000,--

Wasserversorgung Rastenfeld:

140.000,--

Abwasserbeseitigung: 180.000,--

Gemeindehäuser: 30.000,--

Der ordentliche Haushalt umfasst 3,1 Mio. Euro, der außerordentliche Haus-



halt ist mit 2,2 Mio. Euro budgetiert.

Im Rahmen des Budgets ist auch die Gesamtentwicklung der Gemeinde in finanzieller Hinsicht zu erwähnen. Manchmal wird die Aufnahme von Krediten negativ gesehen. Dem muss grundsätzlich widersprochen werden. Es ist der finanzielle Spielraum der Gemeinde zu betrachten. Es gibt Zeiten, wo mehr investiert werden muss und dabei sollten alle vernünftigen Finanzierungsformen wie z.B. geförderte Kredite ausgenutzt werden. Fast jeder hat einmal ein Haus gebaut, eine Wohnung oder ein Auto gekauft und hatte dazu einen erhöhten Finanzierungsbedarf. In der Gemeinde ist das nicht anders. Jeder investierte Euro, der womöglich noch durch Fördermittel des Landes vermehrt wird, belebt die Wirtschaft und das Geld bleibt in der Region. Der Haushalt muss aber so geführt werden, dass in der Vorausschau die Schulden auch beglichen werden können.

Rastenbergbesuch

Wie in der letzen Gemeindezeitung berichtet, waren wir im September wieder in Rastenberg bei Thüringen. Beim heurigen Besuch wurden wir von der Blasmusikkapelle Waldhausen begleitet. Das ganze Wochenende wurde "850 Jahre Bachra" gefeiert, wobei einer der Höhepunkte das Konzert der Waldhausner war.

Für nächstes Jahr ist wieder ein Treffen

bei uns in Rastenfeld geplant. Einen genauen Termin können wir noch nicht nennen.

Gemeindeblasmusik Waldhausen

Bedanken möchte ich mich bei "unserer" Gemeindeblasmusikkapelle

Waldhausen für ihr Engagement für die Marktgemeinde Rastenfeld. Besonderer Dank gilt dem scheidenden Kapellmeister Walter Heider für seine 15jährige Tätigkeit und Aufbauarbeit. Ohne sein persönliches Enga-



gement wäre die Kapelle nicht zu dem geworden, was sie heute ist. Alles Gute für die Zukunft.

Jugendraum Rastenfeld

Nun ist es nach einigen Verzögerungen bald soweit, dass der neue Jugendraum fertig gestellt werden wird und bezogen werden kann.

Die neuen Räumlichkeiten bieten wesentlich mehr Platz und beeinträchtigen die Umgebung weniger.

Nachmittagsbetreuungen in Kindergärten und Schulen

Hier konnten wir trotz massiver Unterstützung des Landes und der Gemeinde keine entsprechenden Kinderzahlen zusammenbringen, die einen geregelten Betreuungsbetrieb zulassen würden. Damit haben wir einen Standortnach-



teil, der für die Gemeindeentwicklung nicht gut ist. Im Kindergarten besteht ab nächstem Jahr die Möglichkeit, 2,5jährige Kinder in den Kindergarten gehen zu lassen. Über die genauen Voraussetzungen werden die betroffenen Eltern entsprechend informiert.

Schulen

Der Hauptschulausschuss hat beschlossen, dass nach der Sanierung des Schulhauptgebäudes auch die <u>Turnhalle</u> einer <u>Generalsanierung</u> unterzogen werden soll. Kostenpunkt etwa 240.000,-- Euro.

Gratulation

Frau <u>Dir. Maria Hennebichler</u> feierte ihren 50. Geburtstag. Ich konnte der Feier leider nicht beiwohnen und darf daher an dieser Stelle unserer Volksschuldirektorin alles Gute und viel Erfolg im Interesse unserer Kinder wünschen.



Gemeinderats- und Vorstandsbeschlüsse

Straßenbau

In der KG Mottingeramt wurde das Steilstück des <u>Scheibenweges</u> asphaltiert. Der Auftrag wurde an die Fa. Strabag erteilt (11.000,--). In der KG <u>Niedergrünbach</u> sind die Ortsstraßen nach dem Kanalbau wiede

Ortsstraßen nach dem Kanalbau wieder herzustellen. Der Auftrag in Höhe von rund 180.000,-- wurde an die Fa. Swietelsky erteilt. Die Wiederherstellungs-

kosten für <u>Sperkental</u> betragen rund 106.000,--.

In der KG Rastenfeld wurde bzw. wird die Zufahrt vom <u>Begleitweg</u> zum neuen Wohnheim der <u>Caritas</u> hergestellt. Herr Harald Wimmer stellte die erforderliche Grundfläche für den Ausbau zur Verfügung. Der Bauauftrag wurde an die Fa. Strabag erteilt (26.000,--)

Bootsanlegestelle Rueßbucht Rastenfeld

Im Rahmen des Projektes Wassererlebnis Kampseen wurden die Aufträge für ein weiteres Teilprojekt vergeben. Mit der Herstellung einer Wegtrasse entlang der Bootsanlegestelle und der Kabelkünette wurde die Fa. Karl Binder beauftragt. Die Fa. Klamert ist mit der Elektrifizierung der Bootsanlegestelle beauftragt worden. Das Projekt kostet rund 46.000,-- und wird von ECO Plus mit einem Drittel gefördert.

Wildbachverbauung

Die Abt. Wildbachverbauung hat 2007 bereits einen Teil des Marbachs saniert. Es wurde nunmehr der Folgeauftrag für 2008 mit einem Budgetrahmen von 100.000,-- erteilt. Die Gemeinde trägt ein Drittel der Kosten.

Änderung im Gemeindevorstand

Der Gemeinderat hat nach dem Rücktritt von Frau GR Doris Rauscher Herrn GR Christian Rößl als neues Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt.

FF Marbach im Felde

Der Planungsauftrag für das neue FF-Haus wurde an Ing. Gerhard Albert vergeben.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde!

Alles geht einmal zu Ende - auch meine Amtszeit als Bürgermeister. Ich werde, nach guter Vorbereitung der Übergabe, mein Amt als Bürgermeister mit Jahreswechsel 2007/2008 in neue Hände übergeben.

Einen neuen Vizebürgermeister haben wir mit Herrn **Gerhard Wandl** vor kurzem gewählt und dem wird eine neue Bürgermeisterin bzw. ein Bürgermeister mit Jahresbeginn 2008 folgen. In meiner Lebensplanung war das Amt des Bürgermeisters nicht vorgesehen. Ich wurde vor rund 12 Jahren ersucht, den Ort Peygarten-Ottenstein als Gemeinderat zu vertreten. Damals habe ich überlegt, dieses Amt eventuell 2 Perioden (10 Jahre) auszuüben. Mittlerweile sind daraus 12 Jahre geworden und davon ziemlich genau 10 Jahre als Bürgermeister.

Das Amt des Bürgermeisters ist, wenn man dieses erst nimmt, ein Hochleistungsjob, der große Freude macht und wahrscheinlich einer der schönsten Jobs in der Politik ist, weil man dabei ganz nah bei den Menschen bleibt.

Am Höhepunkt einer Karriere war es nie ein Fehler, sich zurückzunehmen. Man sollte dabei auch nicht vergessen, dass alles vergänglich ist und die Leistungsfähigkeit nachlässt. Neue **engagierte Menschen** sollten sich positionieren können und auch die Möglichkeit haben, **Umsetzungsmechanismen** für neue Ideen in die Hand zu bekommen.

Ich darf auf eine sehr erfolgreiche Gemeindeentwicklung zurückblicken, die ich mit Hilfe guter **Gemeinderäte**, **Ortsvorsteher**, **Gemeindebediensteter** und nicht zuletzt durch die Unterstützung von vielen Freiwilligen und den Feuerwehren begleiten konnte. Genauso wichtig waren aber auch **alle Menschen**, die mir einfach wohl gesonnen waren und den **Weg mitgegangen** sind.

Ich hatte auch das Glück, **klare Mehr- heiten** von der Bevölkerung bekommen zu haben, um **klare Entschei- dungen** treffen zu können.

Vielen Dank an alle, die mitgewirkt haben, Rastenfeld zu dem zu machen, was es heute darstellt.

Einer gedeihlichen Weiterentwicklung steht daher nichts im Wege. Unterstützen Sie das neue Führungsteam und geben Sie diesem etwas Zeit, denn kein Meister ist vom Himmel gefallen.

Ich werde durch meinen Rückzug kein unpolitischer Mensch werden. Ich hoffe aber, nach geraumer Zeit doch wieder als normaler Gemeindebürger wahrgenommen zu werden.

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr. Sollten Sie nicht bei guter Gesundheit sein, wünsche ich Ihnen gute Besserung.

Thr

Hans-Dieter Widde Bürgermeister

Impressum

Zeitung der Marktgemeinde Rastenfeld

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Rastenfeld, 3532 Rastenfeld 30, Tel. 02826/289, Fax DW 20, Homepage: www.rastenfeld.at; Email: gemeinde@rastenfeld.at Medienzweck: Regelmäßige Information der Bevölkerung der Marktgemeinde Rastenfeld Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Hans-Dieter Widder

Redaktion: Daniela Fischer, Gemeindeamt, Tel. 02826/289-25, Email: info@rastenfeld.at

Herstellung: Fa. Schulmeister, 3910 Zwettl

Verlagspostamt: 3532 Rastenfeld **Mitteilung der Redaktion:**

2008 wird die Zeitung voraussichtlich im April, Juni und November erscheinen. Alle Gemeindebürger/innen haben die Möglichkeit, uns interessante Informationen und Termine mitzuteilen, bzw. Werbeeinschaltungen zu bestellen.

Bericht: Kultur, Dorferneuerung, Kindergarten- und Schulwesen sowie Jugend

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ich, Andrea Gassner, wohnhaft in Rastenfeld 48, wurde am 1. Okt. 2007 zum Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt. Bgm. Hans-Dieter Widder hat mir die Aufgaben Kultur, Dorferneuerung, Kindergarten- und Schulwesen sowie Jugend zugeteilt.



In meiner kurzen Amtszeit wurde ich im Bereich Kindergarten mit der Tatsache konfrontiert, dass zukünftig bereits 2 1/2jährigen Kindern der Kindergartenbesuch ermöglicht werden soll. Aus diesem Grund wurde heuer frühzeitig die Kindergarteneinschreibung durchgeführt, um den zukünftigen Bedarf feststellen zu können. Die Marktgemeinde Rastenfeld wird versuchen, alle Kinder in den Kindergärten unter zu bringen.

Im Kindergarten Rastenfeld kommt hinzu, dass seit Bestehen ein eigener Bewegungsraum fehlt. Es wird derzeit geprüft, ob mittels Zubau eine Verbesserung der Situation möglich ist.

Mit diesen Problemstellungen beschäftige ich mich derzeit vorrangig und hoffe, zusammen mit dem Sozialausschuss eine zufrieden stellende Lösung im Sinne unserer Kinder zu finden.

Ich stehe gerne zu Ihrer Verfügung und freue mich über Anregungen und Hinweise, vor allem über solche, die meinen Aufgabenbereich betreffen.

GGR Andrea Gassner, Tel. (0660/343 66 60)

Bericht: Wasserversorgung und Wirtschaft

Während der zurückliegenden Bausaison konnten unter anderem die Bauarbeiten an den neuen Hochbehältern in Niedergrünbach und Marbach sowie der Bau des Wasserleitungsnetzes in Marbach vorangebracht werden.

Vorhaben im Jahr 2008:

- Fertigstellung der Hochbehältergebäude in Niedergrünbach und Marbach, sowie deren technische Ausstattung und Inbetriebnahme
- Projektierung der Sanierungsarbeiten am Marktplatz in Rastenfeld

Standort: Aktiv:

Die gemeinsame Bewerbung von Waldviertler Betriebsgebieten durch Standort: Aktiv, wurde auf nunmehr 19 Gemeinden erweitert und fortgeführt. Durch verschiedenste Werbemaßnahmen, wurde das Waldviertel als attraktiver Betriebsstandort intensiv beworben. Maßnahmen, die von uns alleine nicht zu bewältigen wären.

Für Rastenfeld können wir so unseren Bekanntheitsgrad weiter steigern und wenn möglich, weitere Betriebsansiedelungen bei uns realisieren.

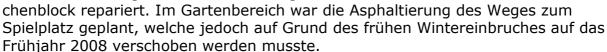
GGR Albert Pani, Tel. (0676) 601 75 65

Bericht: Bauangelegenheiten, Bauhof

Da sich auch hinsichtlich der Bauangelegenheiten wieder ein arbeitsreiches Jahr zu Ende neigt, möchte ich Sie über die geleisteten Tätigkeiten informieren:

Kindergarten Niedergrünbach

In den Sommerferien wurden im Kindergarten Niedergrünbach die Küche, der Vorraum und das Stiegenhaus neu ausgemalt und sämtliche Feuchtigkeitsschäden beseitigt. Ebenso wurde der Kü-



Jugendtreff Rastenfeld

Da es beim Jugendtreff Rastenfeld öfters Beschwerden wegen Lärmbelästigung gibt, wird das alte FF- Haus adaptiert und umgebaut. Trotz des fehlenden Engagements der Jugendlichen ist zu hoffen, dass die Umbauarbeiten durch die Gemeindebediensteten in den Wintermonaten abgeschlossen werden können.

Straßengestaltung in Sperkental

Durch die enorme Teilnahme der Sperkentaler Ortsbevölkerung konnten heuer rund 1000 lfm Randsteine versetzt werden. Die unentgeltlich, auch teilweise sonntags geleisteten Arbeitsstunden belaufen sich auf insgesamt ca. 1250 Stunden. Die letzten Steine werden im Frühjahr 2008 versetzt.



Ich bedanke mich bei allen Helfern für die tolle Unterstützung und Mithilfe aufs aller herzlichste. Ich hoffe, auch in Zukunft mit derartiger Unterstützung rechnen zu können — in Sperkental und allen anderen Orten der Gemeinde.

GGR Leopold Anthofer, Tel. (0664) 400 32 00



Bericht: Straßenbau

Im Jahr 2007 konnten viele Projekte begonnen und umgesetzt werden.

Peygarten-Ottenstein:

Die geplanten Straßenbauabschnitte im Hinterfeld wurden bis auf die Bodenmarkierungen fertig gestellt. Vorgesehene Kosten dafür:

Bauabschnitt 1: 141.000 € Bauabschnitt 2: 46.000 €

Im Zuge der Bauausführung ergaben sich noch einige Einsparmög-

lichkeiten, sodass die Baukosten für den ersten Bauabschnitt um 23% und für den zweiten Bauabschnitt um 18% unterschritten wurden.

Rastenfeld, Rastenberg:

Die Gemeindestraße zum Anwesen Hofbauer in Rastenfeld und eine Teilstrecke von Rastenberg Richtung Rastenfeld wurden asphaltiert.

<u>Kosten</u>: Hofbauerweg: 24.474,00 €

Rastenberg-Rastenfeld: 10.584,30 €

Weiters wurde der Zufahrtsweg zum Caritasheim begonnen.

<u>Vorgesehene Kosten</u>: Unterbau Teil 1: 12.818,64 €

Bituminöse Tragschicht: 13.237,48 €

Mottingeramt:

In Mottingeramt wurde ein Teil des Scheibenweges asphaltiert.

Kosten: 10.450,48 € Niedergrünbach:

Die Gemeindestraßen, die vom Kanalbau betroffen waren, sollten staubfrei gemacht werden. Es konnte leider nur der Teil vom Haus Rogner Richtung Golfplatz fertig gestellt werden.

Sperkental:

Die Ortsbevölkerung versetzte in Eigenregie die Randsteine. Das Material wurde von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Der Straßenbau ist bis auf den Verschleißasphalt von der Firma Swietelsky abgeschlossen worden.

Marbach im Felde:

Mit Unterstützung der Wildbachverbauung wurde der Ortsbach auf der Straßenseite saniert. Kosten: 105.000 €

Die Erhaltungsarbeiten der Güterwege in den Katastralgemeinden wurden wieder durchgeführt.

Wasserverband:

In Rastenfeld wurde von der Wasserbauabteilung WA3 Horn die Sanierung der Ufermauer bei der Einfahrt Schlittenbergweg durchgeführt.

Planung 2008:

Rastenfeld: Fertigstellung des Zufahrtsweges Caritasheim, Erweiterung Wiesel-

busparkplatz

Mottingeramt: Rieselbox

Niedergrünbach: Fertigstellung Ortsstraße

Sperkental: Verschleißasphalt für Gemeindestraße

Marbach/Felde: Wiederherstellung der Gemeindestraße, Kanalbau und Neuerrichtung der Bacheindeckung + Fertigstellung des Ortsbaches samt Errichtung des Bachgeländers

Ich wünsche Ihnen schöne und erholsame Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

GGR Johannes Lemp, Tel. (0676) 757 45 54

Bericht: Straßenbeleuchtung, Feuerwehrwesen und Zivilschutz

Bevor ich Ihnen im folgenden Abschnitt einen Überblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres sowie Informationen über geplante Vorhaben 2008 gebe, möchte ich mich als frisch gebackener Vizebürgermeister bei meinem Vorgänger Manfred Tschannerl bedanken. Er stellte seine Freizeit 25 Jahre in den Dienst der Gemeinde, davon 10 Jahre als Vizebürgermeister. Für diesen Einsatz ein herzliches Dankeschön.



Ortsbeleuchtung erledigt:

- In Niedergrünbach wurde ein Großteil der neuen Lampen aufgestellt und in Betrieb genommen. Die restlichen Lampen werden, wenn es die Witterung zulässt, sobald als möglich montiert.
- In Marbach wurde fast das gesamte Erdkabel verlegt und die Leerverrohrung gesetzt.
- In Peygarten-Ottenstein wurde die Leerverrohrung von Fam. Wallner in Richtung Hinterfeld mit dem Straßenbau hergestellt. Zwischen EVN Siedlung und Infozentrum wurde die Ortbeleuchtung neu errichtet.
- Ein Beitrag zur Verkehrssicherheit ist die Beleuchtung der Betriebsgebietskreuzung Rastenfeld und der Landesstraße Mottingeramt.

Heuer werden bis Ende des Jahres insgesamt ca. € 190.000,-- inkl. MwSt. verbaut.

Wir bitten Sie um Verständnis, wenn es im Zuge der Bauarbeiten zu kurzfristigen Ausfällen der Ortsbeleuchtung kommen sollte.

Bitte geben Sie etwaige Störungen im Gemeindeamt bekannt.

In Ihrem eigenen Interesse möchte ich Sie bitten, in Marbach die privaten Hausanschlüsse der EVN so schnell als möglich zu machen, weil erst dann die EVN die alten Freileitungen abmontieren kann.

Feuerwehrwesen erledigt:

- ✓ Am 19. Oktober 2007 fand im Kraftwerk Ottenstein eine Unterabschnittsübung aller 5 Feuerwehren mit dem KHD-Zug (Abschnitt Gföhl) statt. An dieser Übung nahmen 118 Feuerwehrmänner teil.
- ✓ FF Marbach Grobplanung des neuen FF Hauses
- ✓ FF Rastenfeld Ausschreibung und Bestellung des neuen TLF 4000 (ca. € 300.000,-- inkl. MwSt.)



Zivilschutz

Von 5. September bis 8 September hat es seitens der BH-Krems eine Hochwasserwarnung gegeben, zum Glück hat es nicht soll viel geregnet wie vom hydrologi-schen Dienst vorhergesagt wurde.

Die Kommunikation mit den Feuerwehren funktionierte sehr gut.

Auf der Internetseite <a href="www.noel.gv.at/Umwelt/Wasser/Wasserstandsnachrichten-"www.noel.gv.at/Umwelt/Wasser/Wasserstandsnachrichten-"www.noel.gv.at/Umwelt/Wasser/Wasserstandsnachrichten-"www.noel.gv.at/Umwelt/Wasser/Wasserstandsnachrichten-"www.noel.gv.at/Umwelt/Wasser/Wasserstandsnachrichten-"www.noel.gv.at/Umwelt/Wasser/Wasserstandsnachrichten-"www.noel.gv.at/Umwelt/Wasser/Wasserstandsnachrichten-"hydrologischer Kreislauf" können Sie die aktuellen Niederschlagswerte und Wasserstandsnachrichten-"www.noel.gv.at/Umwelt/Wasser/Wasserstandsnachrichten-"hydrologischer Kreislauf" können Sie die aktuellen Niederschlagswerte und Wasserstandsnachrichten-"www.noel.gv.at/Umwelt/Wasser/Wasserstandsnachrichten-"hydrologischer Kreislauf" können Sie die aktuellen Niederschlagswerte und Wasserstandsnachrichten abrufen. Seitens der BH-Krems hat eine Evaluierung des Hochwasserplanes für den Kamp stattgefunden. Bei dem wurden die Wasserstände für eine Warnung erhöht, um weniger Warnungen zu haben, sonst werden diese nicht mehr ernst genommen.

Unsere geplanten Vorhaben für das Jahr 2008 sind:

• Fertigstellung der Ortsbeleuchtung Niedergrünbach

- Demontage der alten Lampen u. Montage der neuen Beleuchtung in Marbach.
- Restliche Baukosten für Marbach ca. € 65.000,-- inkl. MwSt.
- Montage der Lampen von Fam. Wallner in Richtung Hinterfeld ges. 3 Stk.
- Übergabe und Einweihung des neuen Tanklöschfahrzeuges für die FF Rastenfeld
- Baubeginn des neuen FF Hauses Marbach
- Ausschreibung und Ankauf eines KLF für die FF Niedergrünbach
- Ankauf von Jacken für die FF Niedergrünbach

Zum Schluss möchte ich mich bei all jenen recht herzlich bedanken, die freiwillig und ehrenamtlich für die Gemeinde arbeiten (Dorferneuerungsvereine, Feuerwehren, Loipen ausstecken und noch viele Kleinigkeiten, die ich jetzt nicht genannt habe). Wir bemühen uns gemeinsam mit Ihnen für das Wohl der Gemeinde zu arbeiten, und ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachten und einen guten, gesunden Rutsch ins neue Jahr.

Vzbgm. Gerhard Wandl, Tel. (0664) 152 89 91

Auszeichnung von EU-Kommissionspräsidenten Barroso an Landeshauptmann Pröll übergeben



v.l.: Landeshauptmann-Stellvertreter Gabmann, EU-Kommissionspräsident Jose Manuel Durao Barroso und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll Foto: NLK Reinberger

Niederösterreich hat in Udine der Regionen Europas, die am

missionspräsident reicht.

den ersten Platz beim "Europä- 9. November 2007, in Udine ischen Preis für in- stattfand. Oberösterreich eronovative Regionen" berte Platz drei. Insgesamt haterobert. Den Preis ten 18 europäische Regionen übergab EU-Kom- Projekte zu dem Bewerb einge-

Jose Manuel Durao Der "European Award for In-Barroso dem niederösterrei- novative Regions" zeichnet chischen Landeshauptmann Er- europäische Regionen aus, die win Pröll bei der Versammlung in ihrem Gebiet Innovationen

gefördert, stimuliert und eingeführt haben. Das Ziel der Auszeichnung ist es, "Best practice"-Beispiele europaweit sichtbar zu machen und die Rolle der Regionen bei wirtschaftlichen Erfolgen in ihrem Bereich zu verdeutlichen.

Verliehen wurde der Preis von der Region Friaul Julisch-Venezien und der AER (Versammlung der Regionen Europas). Dabei handelt es sich um einen Zusammenschluss von zwölf interregionalen Organisationen und 250 Regionen aus 30 europäischen Ländern.

Niederösterreich teilt sich das Siegespodest mit dem der Region Valencia aus Spanien (2. Platz für "RUSINET")und dem Nachbarbundesland Oberösterreich (3. Platz "Innovatives OÖ 2010".)



Amtliches



Bauverhandlung

Bitte immer zeitgerecht anmelden! Termine werden nach Bedarf vereinbart.

Schneeräum- und Streupflicht

Aus dem § 93 der Straßenverkehrsordnung ergibt sich eine gesetzliche Verpflichtung zur Räumung und Bestreuung der Gehsteige, auf die wir unsere Leserinnen und Leser aus gegebenem Anlass wieder aufmerksam machen. Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten - ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften - haben dafür zu sorgen, dass die in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteigen und Gehwege in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bestreut sind! Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Ebenso haben Liegenschaftseigentümer dafür zu sorgen, dass Schneewechten oder Eisbildungen von den Dächern Ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Eine Vernachlässigung dieser Pflichten kann im schlimmsten Fall straf- und zivilrechtliche Folgen haben. Deshalb - und auch im Interesse der Allgemeinheit - unser dringender Appell an alle Eigentümer: Bitte, kommen Sie Ihrer winterlichen Räum- und Streupflicht nach!

Winterdienst 2007-2008		
KG	Schneeräumen	Rieselstreuen
Rastenfeld Rastenberg	Ing. Hubert Gassner, 3532 Rastenfeld 48 0676/6299079	Lemp Herbert 3532 Rastenfeld 22 Riegler Reinhard 3532 Peygarten-Ott. 7 abwechselnd je 1 Woche
Peygarten - Ottenstein Zierings	Rauch Josef Wolfsberg 12 3533 Friedersbach 0664/9214139	Lemp Herbert 3532 Rastenfeld 22 Riegler Reinhard 3532 Peygarten-Ott. 7 abwechselnd je 1 Woche
Mottingeramt	Simlinger Herbert jun. 3532 Mottingeramt 15 0664/9310215	Strohmayr Franz 3532 Mottingeramt 54 02826/438
Marbach im Felde Niedergrünbach Sperkental	Eder Johann 3532 Marbach i. F. 24 0664/6500470	Müller Johannes 3532 Marbach i. F. 13/1 0664/3959175

Informationen

BEWEGUNG IST SCHON IM KLEINKINDALTER WICHTIG



"MUTTER – KIND – TURNEN" für Kinder im Alter von 2,5 bis 6 Jahre findet statt !!!

Nachdem sich auf unseren Aufruf in der letzten Gemeindezeitung Interesse an einem Mutter-Kind-Turnen gezeigt hat, wurden folgende Termine vereinbart:

Montag, 14. Jänner 2008, Montag, 21. Jänner 2008, Montag, 28. Jänner 2008, Montag, 18. Februar 2008, Montag, 25. Februar 2008,

jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr,

im Turnsaal der Regionalhauptschule Waldviertel - Rastenfeld.

Kosten: voraussichtlich ca. € 15,-- (Mutter und 1 Kind) bzw. für ein 2. Kind zusätzlich € 7,--

Weitere Informationen bei Herrn Herbert Weitl (02826/7480)

50 Jahre Truppenübungsplatz Allentsteig

"Der Truppenübungsplatz Allentsteig ist nicht nur eine wichtige Einrichtung des Bundesheeres für die Ausbildung von Soldaten, sondern aus wirtschaftlicher, landwirtschaftlicher und ökologischer Sicht enorm wichtig für das Waldviertel", so Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank beim Festakt anlässlich 50 Jahre Truppenübungsplatz Allentsteig. 550 Menschen finden durch den Übungsplatz Arbeit in der Region, die wirtschaftliche Wertschöpfung liegt bei rund 25 Millionen Euro jährlich.

Das Bundesheer legt auch großen Wert darauf, den Platz in seiner natürlichen Landschaftsform zu erhalten. Er wird für die Forst-, Land- und Teichwirtschaft genutzt. Plank: "Die Landschaftspflege (rund 2.300 Hektar) übernehmen mehr als 300 Bauern. Wirtschaftliche und ökologische Bedeutung haben auch die Jagd."

Auf dem Truppenübungsplatz sind alte Wildnisflächen und alte Kulturlandschaften anzutreffen, mit einer großen Zahl an "Rote-Liste-Arten" der Tier- und Pflanzenwelt. Studien belegen, dass durch die militärische Übungstätigkeit die Naturschutzfunktion keineswegs nachteilig beeinträchtigt wird.

Plank würdigte auch die Leistungen und

den Einsatz des Bundesheeres bei Katastrophenfällen sowie die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit allen Hilfsorganisationen. "Das Bundesheer stellt im Ernstfall den hervorragenden Ausbildungsstand sei-

ner Soldaten immer wieder unter Beweis", so Plank

Weitere Informationen: Büro LR Plank, e-mail christian.milota@noel.gv.at, Telefon 02742/9005-12701.



v.l.n.r.: Oberst Bruno Deutschbauer, Landesrat Josef Plank, Frau Sissy Pröll, Bundesminister Norbert Darabos, Brigadier Leopold Cermak FOTO: NLK REINBERGER

Die Gemeinde hat die

MUTTERBERATUNG

wieder aktiviert!

Jeden 2. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Kulturhaus Rastenfeld unter der ärztlichen Leitung von Dr. Birgit Zulehner

Nehmen Sie sich Zeit, um Erfahrungen auszutauschen und sich kennen zu lernen.

Auf Ihr Kommen freut sich GR Sabine Teuschl und das Elternberatungsteam

Termine:

10. Jänner 2008, 14. Februar 2008, 13. März 2008, 10. April 2008, 08. Mai 2008, 12. Juni 2008, 10. Juli 2008

Rasche Hilfe bei Strom- und Gasstörungen

Unangenehmes geschieht oft zu den unmöglichsten Zeiten: Ausgerechnet am Feiertag bricht die Stromversorgung Ihres Hauses zusammen – oder Ihre Gas-Heizung fällt gerade am Sonntag Vormittag aus. Wie und wo erreichen Sie in solchen Fällen rasch und unkompliziert einen Fachmann?

Mit der 24h Störungshilfe der EVN sind Sie auch für Situationen wie diese bestens gerüstet: Das EVN Service AllesSicher! bietet Ihnen einen zuverlässigen Störungsdienst rund um die Uhr. So haben Sie allfällige Strom- und Gasstörungen in Ihrem Zuhause jederzeit fest im Griff: Innerhalb einer Stunde ist ein Profi vor Ort – an welchem

Wochentag und zu welcher Uhrzeit auch

Die AllesSicher!-Leistungspakete inkludieren

- die 24h Störungsbehebung in Ihrer Strom- und/oder Erdgasanlage durch
- einen kompetenten EVN Servicetechniker oder EVN PowerPartner und
- je Störungseinsatz Wegzeit und erste Arbeitsstunde sowie Kleinmaterial bis € 4,-.

Lassen Sie sich beraten

Das Serviceteam der EVN informiert Sie gerne über alle Details und Möglichkeiten:

- ▶ in Ihrem EVN Kundenzentrum,
- ▶ am EVN Service-Telefon unter 0800 / 800 100
- oder online auf www.evn.at.

Große Hilfe zum kleinen Preis

AllesSicher! Strom	€ 36,-	inkl. € 26,– Gutschrift für ermäßigten E-Check
AllesSicher! Gas	€ 36,-	inkl. € 36,– Gutschrift für ermäßigten Gassicherheits-Check
AllesSicher! Strom + Gas	€ 50,-	

Preise inkl. 20 % USt. Bei Abschluss eines AllesSicher!-Pakets anlässlich einer Störungsbehebung wird ein einmaliger Aufschlag von € 29,– (inkl. 20 % USt.) verrechnet.

EVN - Immer für Sie da!

Werbung

Grundsteinlegung für neues Caritas Wohnhaus für Menschen mit Behinderungen in Rastenfeld

Die Caritas der Diözese St. Pölten errichtet in der Marktgemeinde Rastenfeld ein neues Wohnhaus mit 16 Wohneinheiten für Menschen mit Behinderungen. Im Herbst 2008 soll das Haus bezugsfertig sein. Die Caritas investiert in die Wohnhausanlage inklusive Einrichtung rund 1,8 Millionen Euro.

Caritas-Direktor Friedrich Schuhböck, Bezirkshauptmann Werner Nikisch und Vizebürgermeister Gerhard Wandl haben gemeinsam mit Architekten DI Franz Wafler, Ing. Bernhard Kuba von der bauausführenden Firma STRABAG und Mag. Jörg Weissmann von der Sozialhilfe-Abteilung des Landes NÖ den Grundstein gelegt.

"Im Ortszentrum von Rastenfeld entsteht derzeit auf einem 120 Meter langen Grundstück eine ebenerdige und barrierefreie Wohnhausanlage", so Emmerich Hahn, Bereichsleiter für Menschen mit Behinderungen in der Caritas der Diözese St. Pölten. Die Wohnpalette ist in Rastenfeld groß. Die Möglichkeiten reichen von Wohngruppen für Menschen mit einem höheren Pflegebedarf bis zur eigenen Kleinwohnung mit 64 m²", erklärt Gerald Jöbstl, Caritas Fachbe-



Bild (v. l.): Vizebürgermeister Gerhard Wandl, Architekt DI Franz Wafler, Emmerich Hahn (Caritas Bereichsleiter "Für Menschen mit Behinderungen"), Gerald Jöbstl (Caritas Fachbereichsleiter Wohnen), Jörg Weissmann (Sozialhilfeabteilung Land NÖ), Bezirkshauptmann Werner Nikisch, Caritas-Direktor Friedrich Schuhböck und Pfarrer Ludwig Hahn.

reichsleiter Wohnen. Rastenfeld liegt günstig zwischen Zwettl und Gföhl. Da die Caritas sowohl in Zwettl als auch in Gföhl Werkstätten für Menschen mit Behinderungen führt, "wurde Rastenfeld als Standort für ein neues Wohnhaus gewählt", betont Caritas-Direktor Friedrich Schuhböck. Viele Menschen mit Behinderungen arbeiten in Caritas Werkstätten und wohnen noch zu Hause bei den Eltern. Wenn Eltern die Betreuung nicht mehr selbst leisten können, sind sie auf geeignete Wohnungen angewiesen. "Daher steigt die Nachfrage an Wohnungen für Menschen mit Behinderungen ständig", sagt Jöbstl.

Vizebürgermeister Gerhard Wandl ist froh über die Caritas-Initiative. Er sieht darin nicht nur einen Wirtschaftsimpuls, sondern auch einen Beitrag zur Stärkung des Ortszentrums und eine Bereicherung für das Gemeindeleben.

Caritas betreut 620 Menschen mit Behinderungen

Die Caritas der Diözese St. Pölten führt derzeit zwei Recycling Betriebe für Kunststoff- und Textilgarn-Aufbereitung in Zwettl und Vitis sowie 13 Werkstätten mit den Schwerpunkten Holz, Kreativ, Metall, Glas, Textil und Keramik. Mehr als 620 Menschen mit geistigen Behinderungen arbeiten in diesen Tageseinrichtungen. Davon wohnen mehr als 220 Menschen mit Behinderungen in zehn Caritas-Wohnhäusern. Weitere 60 Menschen mit Behinderungen, die selbstständig in Wohnungen leben, werden von der Caritas begleitet und betreut.

Infos: www.stpoelten.caritas.at

Rückfragen an

Gerald Jöbstl / Caritas Fachbereich Wohnen / Tel. 0676 - 83 844 420 Karl Lahmer / Caritas Kommunikation / Tel. 0676 - 83 844 780 karl.lahmer@stpoelten.caritas.at

Hilfswerk Zwettl

Hilfswerk sucht MitarbeiterInnen in der Pflege



Der intensive Kontakt zum gepflegten Menschen und seiner Familie; die Wertschätzung und Dankbarkeit, die man spürt; das Gefühl, helfen zu können: Für viele ist die Tätigkeit in der Hauskrankenpflege ein "Traumberuf". So begleiten Pflegepersonen den Menschen auf eine sehr persönliche Weise, stehen ihm in bedrohlichen und außergewöhnlichen, aber auch schönen Momenten bei.

Im Hilfswerk Zwettl werden monatlich 140 alte und kranke Menschen vom Hilfswerk betreut. 45 Mitarbeiter/innen in der Hauskrankenpflege, Heimund Altenhilfe sorgen dafür, dass diese Menschen möglichst lange in ihrem eigenen Zuhause leben können.

Der Bereich der Hauskrankenpflege gewinnt immer mehr an Bedeutung: Das Hilfswerk Zwettl sucht daher dringend diplomierte Gesundheits-

und Krankenschwestern sowie Pflegehelfer und Altenfachbetreuer, die mitarbeiten möchten. Es erwarten Sie eine herausfordernde und befriedigende Tätigkeit in der Wohnumgebung, die Zusammenarbeit in einem professionellen Pflegeteam, flexible Arbeitszeitmodelle und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Hilfswerk Zwettl, Fr. Marianne Karl, 0676/878714100.

Neue Caritas Tagesmütter im Waldviertel

Im Oktober 2007 fand in Zwettl wieder eine kostenlose Grundausbildung der

Caritas- Tagesmütter statt. Die interessanten Themen, wie Familienkonstellationen, Entwicklungspsychologie, Kommunikation und Konfliktlösung, Erste Hilfe, gesunde Ernährung, Spiel und Kreativität begeisterten die zukünftigen Tagesmütter. Motiviert und gut ausgebildet gehen sie auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe zu und freuen sich auf die Tageskinder. Wenn Sie eine Tagesmutter suchen, melden Sie sich bei der Regionalbetreuerin

Regionalbetreuerin für Gföhl:

Daniela Kröss

Büro: Di 8.00 – 12.00 Uhr Ernest – Thum Straße 3 Handy: 0676/83844671

E-mail: ta-

mue.gfoehl@stpoelten.caritas.at



Tagesmütter von hinten links: Jungmann Christina (Schrems), Waglechner Hermine (Rastenfeld), Kropik Sandra (Amaliendorf), Hagen Rosa (Brunn an der Wild), Fuger Martina (Dobersberg), Pell Birgit (Gföhl)

vorne sitzend: Ruhs Claudia (Gmünd), Zeller Claudia (Gföhl) und Regionalbetreuerin Trappl Josefine (Regionalbetreuerin Gmünd)



REGION KAMPSEEN 3593 Neupölla 4 Tel: 0664/39 15 751 kampseen@aon.at



ERFOLGREICHE REGION KAMPSEEN 2007

Die 6 Gemeinden der Region Kampseen: Jaidhof, Lichtenau, Krumau, Pölla, Rastenfeld und St. Leonhard/Hw. haben ein erfolgreiches, aktives Jahr zu verzeichnen.

Zum Jahresbeginn stellte Gutsbesitzer Dr. Gunthard Gutmann sein geplantes Projekt "Freizeit- und Gesundheitsgut Jaidhof" zahlreichen Interessierten vor. Es handelt sich dabei um Betriebsstätteninvestitionen im Freizeit- und Gesundheitsbereich, die im Areal des Guts Jaidhof getätigt werden sollen.

Bereits im März 2007 sorgte der druckfrische Regionskatalog für Aufsehen.

25.000 Stück konnten im Laufe der Saison verteilt werden. Im Mai eröffnete LHStv. Ernest Gabmann das innovativ gestaltete Infozentrum am Kampsee Ottenstein, das bisher ca. 25.000 Besucher verzeichnete. Dieser Erfolg ist zum größten Teil der professionellen Arbeit von Frau Luise Sedlaczek zu verdanken, die täglich kompetent alle Fragen der zahlreichen Gäste beantwortet und mit Prospekten hilfreich zur Seite steht.

Im Juni wurde das in Österreich einzigartige Störbecken in Krumau am Kamp eröffnet.



Sekretäretreffen der Regionsgemeinden beim Infozentrum Region Kampseen

Es beheimatet acht verschiedene Arten der vom Aussterben bedrohten Fische, die zum Teil eine Länge von 150 cm und ein Gewicht von 80 kg aufweisen. Das völlig neue Projekt entwickelte sich zu einer stark besuchten Tourismusattraktion. 3.000 Besucher bestaunten in den letzten Monaten dieses neue Ausflugsziel bei freiem Eintritt.

Im September wurde die Fußwegbrücke über die Talsperre Ottenstein von LHStv.



Ernest Gabmann, im Beisein zahlreicher prominenter Persönlichkeiten, feierlich eröffnet. Die Brücke, deren Gesamtkosten 500.000,- Euro betragen, verbindet den Bereich rund um das Seerestaurant und das neue Infozentrum mit dem Schloss Ottenstein und dem Seecampingplatz und erschließt dadurch neue Wandermöglichkeiten im 2000 km langen Wanderwegenetz des Waldviertels.

Ende Oktober wurde das LEADER geförderte Projekt "Wassererlebnis Kampseen" erfolgreich abgeschlossen. Die Gesamtkosten betrugen 180.000,- Euro, wobei das Projekt insgesamt mit 145.000,- Euro aus EU-Mitteln (Leader+) und Landesgeldern gefördert wurde.

Ziel des Vermarktungsprojekts war, neue Gäste für die Region zu gewinnen und die Regi-



on verstärkt als Ausflugs- und Kurzurlaubsland zu positionieren. Im Konkreten wurden Infotafeln, neue Regionsein- und Ausgangsbeschilderungen angefertigt, neue attraktive Regionskataloge gestaltet, bestehende Beschilderungen verbessert usw.

Vom 12. – 16. Dezember war die Region Kampseen heuer erstmalig beim Kunsthandwerks-Weihnachtsmarkt am Karlsplatz in Wien durch das Lebende Handwerksmuseum St. Leonhard/Hw. vertreten. Das Handwerksmuseum präsentierte sich in beeindruckender Art & Weise an einem beheizten Stand mit täglich wechselnden Handwerksaktivitäten: Strohpuppen anfertigen, Bandlweben, Schmuck und Seil machen uvam.

Bgm. Widder, Rastenfeld: "2007 war ein sehr erfolgreiches, aktives Jahr in Bezug auf die kleinregionale Zusammenarbeit. Viele Vorhaben konnten realisiert werden und verzeichneten bereits erste Erfolge. Einige dieser Vorhaben wären nicht realisiert worden, gäbe es den Zusammenschluss der 6 Gemeinden zur Kleinregion Kampseen nicht, was uns die Notwendigkeit der gemeinsamen Zusammenarbeit klar vor Augen führt. Zusammenarbeit über die Gemeindegrenze hinaus ist ein unbedingtes MUSS unserer Zeit und in diesem Sinn freue ich mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit 2008".

Dorferneuerungsverein Peygarten-Ottenstein

Die Dorferneuerung Peygarten-Ottenstein bedankt sich bei allen Mitgliedern und



freiwilligen Helfern für die Mithilfe bei der Gestaltung des Busserlparks, des Kapellenplatzes und beim Sträuchersetzen auf der Wiese vor dem Löschteich.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Obfrau Luise Sedlaczek

Umwelt

5 Jahre NÖLI

Der NÖLI feiert Geburtstag: Mehr als 5 Jahre ist der NÖLI - das Küberl für die Altspeisefettsammlung - bereits in Betrieb. Der GV-Krems ist mit einer jährlichen Sammelmenge von rund 50.000 kg - oder 1 kg pro Einwohner - im Spitzenfeld der NÖ Abfallwirtschaft. Der NÖLI ist ein Mehrweggefäß mit 3 Liter Inhalt, das viele Male wieder befüllt werden kann. Der Austausch der vollgefüllten NÖLIS erfolgt in jedem Abfallsammelzentrum. NÖLI-HOTLINE: 02734/32333-33

Gutschein Pflegeberatung

Im Höchstausmaß von 1 Stunde

Die Beratung erfolgt durch eine Dipl. Krankenschwester in folgenden Angelegenheiten:



- · Hauskrankenpflege und Heimhilfe
- Wundversorgung
- Pflegehilfsmittel
- · Beratung pflegender Angehöriger
- Notruftelefon
- Essen zu Hause
- Pflegegeld (Antrag, Erhöhung), Rundfunkgebührenbefreiung....

Bitte wenden Sie sich an

Dipl. Krankenschwester Polt Elisabeth – 0676/8676 3500 - für Krems

Dipl. Krankenschwester Haghofer Ursula – 0676/8700 29025 – für Paudorf

Dipl. Krankenschwester Buchinger Sabine – 0676/8676 3493 – für Hadersdorf, Langenlois

Bezirksbüro Krems - 02732/70927

Bitte Gutschein ausschneiden und kostenlos einlösen!



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VOLKSHILFE -Bezirk KREMS wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, Zufriedenheit und Gesundheit für 2008



Frau Inge Hackl möchte sich bei all Ihren Kundinnen und Kunden herzlich für die Treue im Jahr 2007 bedanken und wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Ob Hexenschuss, verspannter Rücken, ob müde Beine, lästige Hühneraugen oder ob Sie sich einfach den Genuss einer wohltuenden Massage gönnen: Lassen Sie sich im Massage- und Fußpflegestudio Inge Hackl in Rastenfeld 29 verwöhnen.

Dazu noch ein vorweihnachtlicher Tipp: Wenn Sie einem lieben Menschen ein besonderes Geschenk unter den Weihnachtsbaum legen wollen, schenken Sie

Gutscheine für Massagen, Fußpflegen

oder für eines der Produkte aus ihrem Sortiment wie z.B. Wärmekissen, Muskel- und Gelenkssalben sowie verschiedene Fußcremen.

Inge Hackl freut sich, Sie auch im nächsten Jahr wieder verwöhnen zu dürfen und ist für eine Terminvereinbarung unter 0664/4341246 erreichbar.

Werbung

Freiwillige Feuerwehr

Hl. Florian für BF Wien-Floridsdorf

Am Sonntag den 07.10.2007 besuchte eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Rastenfeld die Berufsfeuerwehr Wien-Floridsdorf, welche die modernste Feuer-

wehrzentrale Europas besitzt. HBM i. R. Ferdinand Molzer führte die Männer der FF Rastenfeld durch die Feuerwehrzentrale, welcher auch ein Museum angeschlossen ist. Im Museum sind vorübergehend die Oldtimer-Spritzenwägen der FF Rastenfeld aus den Jahren 1840 und 1875 untergebracht. Die FF Rastenfeld wurde bei der Renovierung der alten Wägen und Ausrüstungsgegenstände von den Feuerwehrleuten i. R. der BF Wien-Floridsdorf tatkräftig unterstützt. Zum Ab-



Bild (v.li.): Sepp Wahlmüller, Kdt. OBI Herbert Grüner, HBM i. R. Ferdinand Molzer, Kdt. Stv. BI Johann Herzog

schluss des Besuchs wurden Geschenke ausgetauscht. Kommandant OBI Herbert Grüner und Stv. BI Johann Herzog überreichten einen Hl. Florian, der von Sepp Wahlmüller aus Arbesbach mit der Motorsäge gefertigt wurde.

Brandübung im Kraftwerk Ottenstein

Einer realen Übungssituation stellten sich 118 Feuerwehrmitglieder aus dem Abschnitt Gföhl (12 Feuerwehren mit 15 Fahrzeugen) am 19. Oktober 2007 im Rahmen der Übung des 1. KHD-Zuges (Abschnitt Gföhl).

Der 1. Zug des Katastrophenhilfsdienstes der 10. Bereitschaft (Bezirk Krems) wird vom Abschnitt Gföhl gestellt (in diesem Fall durch die FF Rastbach, Reittern, Eisengraben, Wolfshoferamt, Krumau am Kamp, Gföhl und Meisling). Im Rahmen dieser

Übung unterstützten die fünf Feuerwehren aus dem Unterabschnitt Rastenfeld (Peygarten-Ottenstein als örtliche zuständige Feuerwehr, Rastenfeld, Marbach im Felde, Niedergrünbach und Sperkental). Übungsannahme war, dass es im EVN Kraftwerk Ottenstein aus unbekannter Ursache zu einem Trafobrand und in weiterer Folge zu einem Rückschlag in einem Kabelkanal und zu einem Seilriss der 110 kV-Leitung gegenüber des Kraftwerksgebäudes kam, wodurch der Wald in Brand



geriet. Durch die Dunkelheit und das nasse Laub wurden die Übungsbedingungen erschwert. Im Kabelkanal haben zum Zeitpunkt des Brandausbruches drei Mitarbeiter einer Wartungsfirma gearbeitet, die vermisst werden. Gleichzeitig gelangte durch den Trafobrand im Bereich des Kraftwerkes Öl in den Kampfluss, welches sich flussabwärts ausbreitete.

Die Übung wurde in drei Übungsabschnitte eingeteilt

- 1. Abschnitt: Brandbekämpfung und Personensuche
- 2. Abschnitt: Errichtung von Ölsperren mit einfachen Mitteln
- 3. Abschnitt: Waldbrandbekämpfung

Im Anschluss wurde für alle Übungsteilnehmer vom anwesenden Sicherheitstechniker der EVN, Dipl.-Ing.(FH) Wagner, eine praktische und theoretische Unterweisung für die Brandbekämpfung von unter Spannung stehenden elektrischen Anlagen durchgeführt, wobei reges Interesse bekundet wurde.

JVP Rastenfeld hat neuen Vorstand gewählt Verena Lemp ist neue Obfrau

Unter der Leitung von Vizebürgermeister Gerhard Wandl wurde am 16. November 2007 anlässlich des Ortsjugendtages der JVP Rastenfeld der neue Vorstand gewählt. Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen und Verena Lemp zur ersten Obfrau der JVP Rastenfeld als Nachfolgerin von Martin Hennebichler gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder: Obfrau-Stv. Martin Hennebichler, Kassier Herbert Herndler, Stv. Claudia Müllner, Schriftführerin Birgit Zeller, Stv. Christa Hennebichler; Bezirksbeauftragter Johannes Klafl. Zu Beginn des Abends erstattete Martin Hennebichler einen Rückblick auf seine 3-jährige Amtszeit, wobei er die erfolgreichen Beachvolleyballturniere im Sommer, die BB-Party 2005 sowie die traditionellen JVP-Bälle im Schloss Ottenstein als seine größten Herausforderungen als Obmann bezeichnete. Er rief auch die zahlreichen gemeinsamen Ausflüge

in Erinnerung. Martin Hennebichler bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung während seiner Amtszeit und wünschte seiner Nachfolgerin alles Gute. Neben Vizebürgermeister Gerhard Wandl waren ÖVP-Gemeindeparteiobmann GGR Albert Pani, Landesobfraustellvertreter Franz Fehr, Landesobfraustellvertreter für das Waldviertel Walter Fröhlich und Bezirksobmann Jürgen Kramer seitens der JVP anwesend. Alle waren von den Tätigkeiten der JVP



Rastenfeld beeindruckt und bedankten sich für die Einladung sowie die tolle Arbeit, die der Verein leistet. Der Ortsjugendtag 2007 endete mit einem tollen Buffet im Restaurant Hettegger, Niedergrünbach. Auf die frisch gebackene Obfrau warten schon die ersten großen Aufgaben, nämlich die Vorbreitungen und die Durchführung des traditionellen JVP-Balls, der am 12.1.2008 wie gewohnt im Schloss Ottenstein stattfindet.

Fun-Pub "Nightlife Garage"

Das Abend- und Nachtlokal ist ein idealer Treff für alle Nachtschwärmer.

Geboten werden erlesene Weine, nationale und internationale Biere, Cocktails und andere Getränke im heimeligen Ambiente und dazu die passende Musik für Jung und Alt.

Öffnungszeiten:

Do von 20 – 2 Uhr Fr, Sa von 20 – 4 Uhr So von 20 – 2 Uhr





Neumeister Roland 3532 Peygarten-Ottenstein 38 Tel.: 02826/264

Werbung



Ab 19,90 pro Monat I hohe Übertragungsraten | 24 Stunden am Tag online I kein Telefonanschluss erforderlich

wavenet - funkt immer und überall.

wavenet – das ist die Internetverbindung, die selbst dort, wo sich Fuchs und Henne »gute Nacht« sagen, für schnelles und einfaches Surfvergnügen steht.
Und jene, **die es jetzt die ersten 2 Monate gratis gibt.**

Dort, wo internetmäßig eigentlich fast nichts mehr geht – vor allem nix Schnelles – dort, wo man sich persönlich kennt und dennoch die Ruhe des Landlebens mit modernster Informationstechnologie verbinden möchte, dort läuft wavenet wie am Schnürchen. Der Grund dafür liegt im hochmodernen, zuverlässigen und schnellen Glasfasernetz, das für richtiges Breitbandvergnügen am Land sorgt – unabhängig vom Telefonanschluss, *ganz einfach per Funk und unglaublich schnell*.



Für jeden etwas

Was noch dazu kommt, ist die Tatsache, dass bei wavenet für jede(n) etwas dabei ist: Vom preisbewussten Einsteiger bis hin zum Business-User kann sich jeder auf sein persönliches wavenet verlassen. Nicht zuletzt weil einzelne Produktfeatures erst kürzlich bei allen wavenet Tarifen verbessert wurden. Und für Jänner 2008 steht eine dauerhafte Preissenkung der drei leistungsstärksten Produkte fix ins Haus.

Die Technik vor Ort

erledigen fast 100 Partnerbetriebe in NÖ, die ganz in Ihrer Nähe – nach Ihren Gegebenheiten – ein faires Angebot erstellen. Sie liefern das technische Equipment ins Haus und installieren auch gleich Ihren Internetanschluss. Der Kunde braucht dann nur noch loszusurfen.

Das ist ja ausgefuchst!

Wer sich **bis 15.01.2008** für wavenet entscheidet, kann sich jetzt noch mehr freuen: denn wavenet schenkt Ihnen **2 Monate das Grundentgelt** für einen guten Start ins weltweite Netz. Holen Sie sich noch mehr Infos unter 0800 800 100 (zum Nulltarif) und lassen Sie Fuchs und Henne schön grüßen.

Werbung

Start ins Schuljahr 2007/08 Aktuelle Trends in der Musikschule

"Im Rahmen der Musikschuleinschreibung gibt es - wie in allen Bereichen - immer wieder neue Trends und Tendenzen", berichtet Leiter Alexander Kastner zur



Kooperationstunden 2007: Vorstellung der Streichinstrumente – Kontrabass. Am Foto zu sehen ist Musiklehrer. Michael Niemann mit einem Schüler der Volksschule Rastenfeld



aktuellen Lage im Musikschulverband Waldhausen-Großgöttfritz-Schweiggers-Rastenfeld. "Besonders erfreulich ist es für mich, dass wir im heurigen Schuljahr 2007/08 wieder 4 neue Geigenschüler haben. Und ich hoffe, dass das Interesse im nächsten Jahr anhält bzw. steigt!" Der Aufbau einer Streicherklasse ist ia derzeit ein erklärtes Ziel sowohl von Seiten des Landes als auch von Musikschulseite. Dementsprechend wird diese Instrumentengruppe im Rahmen der Volksschulkooperationen und Musikschulkonzerten auch beworben. Streichinstrumente sind ja sehr vielseitig einsetzbar - nicht nur in der klassischen Musik, sondern teilweise auch in der Volksmusik und anderen Genres (man denke z.B. auch an den Trend zu irischer Volksmusik). Am Sektor Blasinstrumente war das Interesse bei der Neueinschreibung für das laufende Jahr interessanterweise eher gering diesem

rückläufigen

Trend möchte man von Seiten der Musikschule mit verstärkter Werbung entgegenwirken. Einen enormen Zuwachs hingegen konnte der Gitarrensektor verzeichnen – nicht zuletzt mit seinem Nebenzweig E-Gitarre.

Insgesamt waren die Schülerzahlen im heurigen Jahr etwas rückläufig, was sicherlich auf verschiedene Gründe zurückzuführen ist. Einerseits kommen allmählich die geburtenschwachen Jahrgänge zum Tragen, anderer-



seits spielt wahrscheinlich auch die aktuelle Umstellung des Tarifsystems bzw. der Musikschultarife mit. Ein Schritt, der mittlerweile unumgänglich war und sicherlich gerechtfertigt ist, nachdem die Beiträge seit Musikschulgründung – d.h. seit über 10 Jahren - unverändert geblieben sind. Die Verbandsgemeinden wollen trotz ständig wachsender Kosten ihrer Linie treu bleiben, eine Musikschule mit qualitativ hochwertigem Unterricht, gut ausgebildetem Lehrpersonal und einem ständig erweiterten Fächerangebot zu fördern.

Im Rahmen der letzten Vorstandssitzung am 23. Oktober 2007 wurde ua. der Ankauf einer neuen Harfe für den Schulunterricht beschlossen sowie weiters einer Kindertuba, die in Zukunft interessierten SchülerInnen als Leihinstrument zur Verfügung gestellt werden kann.

Aktuelle Zahlen und Fakten aus der Schulstatistik:

Gesamtschülerzahl im Schuljahr 2007/08: 240 SchülerInnen

(ca. 170 Unterrichtseinheiten/Woche) Rastenfeld: **38 SchülerInnen** Großgöttfritz: **47 SchülerInnen**Waldhausen: **61 SchülerInnen**Schweiggers: **73 SchülerInnen**Verbandsfremd: **21 SchülerInnen**

Zum Vergleich: Gesamtschülerzahl 2003/04 - 202 SchülerInnen

2004/05 - 223 SchülerInnen 2005/06 - 250 SchülerInnen 2006/07 - 265 SchülerInnen

Im Verband sind im Schuljahr 2007/08 insgesamt **17 MusiklehrerInnen** beschäftigt.

Terminhinweis:

Sonntag, 1. Juni 2008 um 15 Uhr – Best of Konzert des Musikschulverbandes in der Turnhalle Schweiggers

Kindergarten

Freude im Kindergarten Rastenfeld

Der Kegelverein KSK KW Ottenstein, vertreten durch Margareta Sinhuber und Sportkapitän Michael Warnung, bereitete den Kindergartenkindern in Rastenfeld mit neuen Spielsachen eine große Freude. Kindergartenleiterin Susanne Klein bedankte sich im Namen der Kinder sehr herzlich.





Kürbis – Lichterfest

Die Kinder des Kindergartens Rastenfeld feierten am 8.11.2007 ihr Kürbis - Lichterfest. Der Grundgedanke und die Botschaft des Festes war das Teilen. Nicht wie üblicherweise zum Martinsfest der Mantel mit dem Bettler, sondern Werte, Worte, Farben und Sonnenstrahlen wurden geteilt. Mit einem Wort, Dinge, die das Leben lebenswert machen. Nach einem Lichtertanz im Gruppenraum wurden traditionell die Kipferl geteilt. Im Hof der Familie Böck konnten sich alle anwesenden Familien mit Punsch und allerlei Leckerein stärken.

Volksschule



Ein rundes Fest

Am 5.11. gab es in der Volksschule allen Grund zum Feiern. Die Direktorin Maria Hennebichler hatte an diesem Tag ihren 50. Geburtstag. Alle SchülerInnen, Kolleginnen und Vertreter des Elternvereins gratulierten herzlich. Jedes Kind übergab der beliebten Direktorin eine Rose. Auch ein Ständchen wurde für Frau Direktorin Hennebichler gesungen. Beim Ausblasen der Kerzen halfen die Kinder begeistert mit und freuten sich anschließend über die le-



ckeren Mehlspeisen, die der Elternverein für alle mitgebracht hatte.

Wir Kolleginnen wünschen unserer Frau Direktorin alles erdenklich Gute und weiterhin genau so viel Freude an ihrem Beruf wie bisher. Außerdem möchten wir uns an dieser Stelle einmal ganz herzlich für die allzeit gute Zusammenarbeit bedanken und dafür, dass sie immer ein offenes Ohr für all unsere Anliegen hat.

Die Kolleginnen der VS

Wechsel an der Spitze des Elternvereins

Nach langjähriger Tätigkeit an der Spitze des Elternvereins, legte Obfrau Judith Anibas, mit Beginn des Schuljahres ihr Amt zurück.

Wir danken Frau Anibas herzlich für ihr vielfältiges Engagement und die gute Zusammenarbeit über mehrere Jahre.

Der neuen Obfrau, Maria Forthofer, wünschen wir alles Gute und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit.

Die Lehrerinnen der VS

Blick und Klick

Die vom ÖAMTC und der AUVA durchgeführte Aktion "Blick und Klick" soll Kindern der ersten und zweiten Schulstufe helfen, sich im Straßenverkehr zu orientieren und die wichtigsten Sicherheitsregeln zu beachten. Das Überqueren der Straße wird ebenso geübt, wie das Aufnehmen des Blickkontaktes mit dem Autofahrer.

Angeschnallt im Elektroauto erleben die Kinder auch, wie es der lebensgroßen Puppe Jimmy, die vorne im Auto sitzt und nicht angeschnallt ist, bei einer Vollbremsung ergeht. Zum Abschluss bekamen die Kinder ein Malbuch mit nach Hause, um das Gelernte noch gründlich zu vertiefen.



Veranstaltungen

(Programmänderungen vorbehalten)



Christbaumverkauf

Frisch geerntete Christbäume aus heimischer Produktion erhalten Sie in der Zeit von 10. bis 24.12.2007. Montag bis Freitag jeweils von 11–12 Uhr in Zierings, gegenüber unserem Verkaufslokal. Infos bei Herrn Ofö. Anibas, Tel. 0664/80114-617.

Dankeschön an die Stammgäste

24.12.2007, Peygartnerhof Duchek; Die Familie Duchek bedankt sich bei ihren Stammgästen und es gibt von 10-15 Uhr gratis Punsch!

Silvesterparty

31.12.2007, Peygartnerhof Duchek, mit Mitternachtsgulasch

Silvesterparty im Schloss Ottenstein 2007/2008

Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr, Schloss Ottenstein

ÖVP Rall

12.01.2008, 20:00 Uhr, Schloss Ottenstein, Musik: "Charisma" Kartenverkauf im Hotel-Restaurant Ott., Tel. 02826/251

Hausball

02.02.2008, 20:00 Uhr, Gasthaus Gamerith, Mottingeramt 41

Kinderfasching

03.02.2008, 15:00 Uhr, Gasthaus Rucker, Rastenberg 18

Kinderfasching

05.02.2008, 14:00 Uhr, Gasthaus Gamerith, Mottingeramt 41

Blutspenden

16.03.2008, 09:00-12:00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr, Hauptschule Rastenfeld

7. Ottensteiner Seelauf

25.05.2008, 9.00 Uhr, Marktplatz Rastenfeld, Homepage: www.seelauf.rastenfeld.at

Kulinarisches

(Programmänderungen vorbehalten)

Buschenschank Fam. Radinger

16. - 25.11.2007; 25.01.2008 - 05.02.2008; 28.03.2008 - 06.04.2008; 23.05.2008 - 01.06.2008; 11. - 20.07.2008; 05. - 14.09.2008; 07. - 16.11.2008; 3532 Niedergrünbach 23, Tel: 02826/21123, Mo - Sa ab 16.00 Uhr, So ab 15.00 Uhr

Brunch-Buffet im Hotel Ottenstein

Jeden 2. Sonntag im Monat, Beginn jeweils um 11:00 Uhr

Fondue-Essen

Das Schlossstüberl Waldreichs bietet ab sofort für gemütliche Stunden mit Ihren Lieben ein Fondue-Essen in verschiedenen Variationen an! Machen Sie doch einen Spaziergang am Teichwanderweg rund ums Schloss Waldreichs und lassen den Tag gemütlich im Schlossstüberl ausklingen! Vorbestellungen bei Frau Pia Hrauda unter 0664/5579839.

Fisch- und Wildbretverkauf

Auch frische heimische Fische aus eigener Produktion wie z.B. Karpfen, Karpfenfilets, geräucherte Fische sowie Wildbret der Saison und Wildschweinwurst können wir Ihnen anbieten. Unser Verkaufslokal in Zierings hat jeden Freitag von 9–12 Uhr für Sie geöffnet. Am Freitag, den 21.12.2007 stehen wir Ihnen von 9–16 Uhr sowie am Samstag, den 22.12.2007 und Montag, den 24.12.2007 von 8–11 Uhr zur Verfügung. Infos für Fische bei Herrn Hechinger, Tel. 0664/80114-613 und für Wildbret bei Herrn Schandl, Tel. 0664/80114-615.





Sportveranstaltungen

(Programmänderungen vorbehalten)

SEKTION SCHIESSEN



Training

jeden Freitag von 18:00 - 20:00 Uhr. Info: Walter Beck, Tel. 0664 632 59 50

SEKTION TURNEN

Einfache Laufschulung, Gymnastik, leichtes Konditionstraining, Dehnübungen, Spiel jeden Montag, 20:00 - 21:30 Uhr Turnsaal der RHSW Rastenfeld Info: Maria Prohaska, Tel. 7660

TC Ottenstein

Tennisclub Ottenstein

Zankerlschnapsen

Am 02.11.2007 fand im B-37 Stüberl das jährliche Zankerlschnapsen des Tennisclub Ottenstein statt. Das Interesse war wieder riesengroß und es fanden sich auch einige Profischnapser und welche die es noch werden wollen, ein.

Für die Sieger gab es natürlich ein Zankerl oder einen Riesenstrudel und für die Verlierer einen Schnaps oder einen Einspänner.

Der TC-Ottenstein bedankt sich sehr herzlich für das rege Interesse.



Ranglistenspiel 2007

Ende Oktober fand die Siegerehrung des Ranglistenspiel statt. Die drei besten Spieler die sich hinauf gearbeitet haben bekamen einen Preis. Sieger wurde Patrick Gruber, den Preis für ihn nahm seine Mutter Rosa Gruber entgegen, zweiter wurde Franz Gruber und dritte wurde Monika Gafko. Wir gratulieren den eifrigen Spielern zu ihrem tollen Einsatz.





Liebe Fußballfreunde!

Der Einstieg in die 3. Klasse Hornerwald ist geschafft und die Herbstsaison ist vorbei. Wir konnten den 5. Platz belegen, wobei wir mit einem Spiel weniger bei 15 Punkten halten. Mit diesem Ergebnis können wir wirklich zufrieden sein. Das Auswärtsspiel gegen Eisgarn war hart umkämpft und endete mit einen 2:2! Im Heimspiel gegen Roggendorf waren wir mit 4:1 die klar bessere Mannschaft. Durch eine sportliche Spitzenleistung konnte am 7.10. die Elf von Brunn/Wild 2:1 bezwungen werden. Die Erfolgsserie setzten wir mit einem Sieg gegen Krumau/Kamp (1:3 auswärts) fort. Ziemlich turbulent ging es beim 2:2 gegen Kl. Meiseldorf am Rastenfelder Sportplatz zu, wo die Gäste mit einigen Schiedsrichterentscheidungen nicht einverstanden waren. Das Spiel stand knapp vor dem Abbruch. Am 4.11. setzte es gegen Rappottenstein eine knappe 1:2 Niederlage. Das letzte Spiel gegen St. Leonhard konnte wegen der schlechten Witterung nicht ausgetragen werden und wird daher im Frühjahr nachgetragen. In der Saisonhalbzeit konnten wir den fünften Platz in der Tabelle erreichen und mit einem Sieg im Nachtragsmatch gegen St. Leonhard können wir uns noch theoretisch auf den

zweiten Tabellenrang vorschieben. Wir bedanken uns beim Spielertrainer Hans-Peter Binder und allen Spielern für ihren Einsatz

sehr herzlich.

Ballspende durch die **Post Rastenfeld**

Ein Matchball für die Saison 2008 wurde vom Postamt Rastenfeld durch Postamtsleiter Wolfgang Stocker gespendet. Der Verein bedankt sich recht herzlich für diese Unterstützung.



Weiters danken wir allen freiwilligen Helfern, Sponsoren und unseren treuen Fans, die uns immer lautstark unterstützen. Wir wünschen allen Gemeindebürgern ein friedvolles Weihnachtsfest und ein Prosit 2008.

E.Huber-die Fachgeschäfte in Gföhl



Augenoptik - CL-Linsen Hörakustik - Uhren

Schmuck Modeschmuck Huber Geschenksartikel

Pollhammerstr. 4 www.optik-huber.at Langenloiserstr. 6 Tel.: 02716/8624

Scharfes Sehen - scharfes Hören - scharfes Service

Sektion Schützen

Sportunion Bundesmeisterschaft Schießen

An den Österreichischen Bundesmeisterschaften der Sportunion nahm auch Oberschützenmeister Walter Beck von der Sportunion Rastenfeld teil. Walter Beck konnte wieder einmal seine Klasse unter Beweis stellen. Im Bewerb Luftgewehr Senioren 3 erreichte er mit 295 Ringen (von 300 möglichen) die Silbermedaille. Wir gratulieren sehr herzlich.



Ländervergleichskampf Linz

Schießen.- Beim Int. Ländervergleichskampf im Bewerb Laufende Scheibe - Luftgewehr kämpften Teilnehmer aus Österreich, Hessen, Thürigen, Rheinland und Bayern um Medaillen. Von der Sportunion Rastenfeld, Sektion Schießen, nahm Wolfram Schandl, Zierings, am Vergleichskampf in Linz teil. Wolfram Schandl schlug sich tapfer und konnte zwei ausgezeichnete Ergebnisse erreichen. Im Bewerb Schüler LS 10m erreichte er mit 488 Ringen den ausgezeichneten 4. Platz



und im Mixbewerb mit 163 Ringen den 5. Platz. Oberschützenmeister Walter Beck gratulierte sehr herzlich.

2. Österreichische Meisterschaft Laufende Scheibe Jugend 1 und Jugend 2

Der Schützenverein Bärnbach (Stmk) war Gastgeber der zweiten Österreichischen Meisterschaft der Laufende Scheibe Jugend. Der niederösterreichische Landessportleiter Walter Beck war mit Wolfram Schandl und Christoph Bauer, beide aus Zierings, zu dem Wettkampf angereist. Beide Teilnehmer schlugen sich ausgezeichnet: Christoph Bauer erreichte bei seinem ersten Antreten bei einem großen Wettkampf den ausgezeichneten 5. Platz bei der Jugend 1. Wolfram Schandl belegte in der Jugend 2 den hervorragenden 3. Platz. Wir gratulieren sehr herzlich. Bundessportleiter Marc Heyer gab zum Abschluss des Wettkampfes bekannt, dass die Österreichische Meisterschaft 2008 in der Disziplin Laufende Scheibe im niederösterreichschen Rastenfeld statt finden wird.





Golfclub Ottenstein

Altenburger Sängerknaben Charity Golfturnier

Im Oktober 2007 fand das fünfte Charity Golfturnier zu Gunsten der Altenburger

Sängerknaben unter dem Ehrenschutz von Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll statt. 102 Golfer nutzten den guten Zweck, um ein Turnier auf dem schönen Platz des GC Ottenstein zu spielen, die hervorragende Küche im Restaurant Hettegger zu genießen und einen der zahlreichen schönen Preise beim nachfolgenden Rahmenprogramm zu gewinnen. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Chor der Altenburger Sängerknaben. Beim Turnier wurden ca. € 30.000,--eingespielt, die einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung des Chors darstellen.



Bild (v.li.): GD Stv. Johannes Coreth (NÖ-Versicherung), Abt Christian Heidinger (Stift Altenburg), Mag. Erwin Hameseder (GD Raiffeisen Holding)

KSK KW Ottenstein

Der Kegelklub Ottenstein wurde 1967 gegründet und feierte heuer sein 40. Bestandsjahr. Die beiden Meisterschaftsmannschaften spielen in der **B-Liga**

Mannschaft der **D-Liga** den **HERBSTMEISTERTITEL** erreichte. Den Spielern der D-Liga gratulieren wir zu dieser Leistung ganz besonders und wünschen Ihnen, dass Sie auch die Spiele der Frühjahrsmeisterschaft gewinnen, dadurch den Gesamtmeistertitel für das Spieljahr 2007/2008 erringen können und in die C-LIGA aufsteigen.

und **D-Liga**, NÖ West, wobei die

Das Niveau der B-Liga ist sehr hoch und unsere Mannschaft befin-

Bild (v.li.): Die Herbstmeister: Adolf Aigner, Manfred Berndl, Josef Bauer, Bernhard Pappenscheller, Gerhard Haselmayr

det sich derzeit im letzten Drittel der Meisterschaftswertung.

Der Kegelklub KSK KW OTTENSTEIN hat heuer zum 40 Jahr-Jubiläum folgende Veranstaltungen auf der Kegelbahn in Ottenstein abgewickelt.

- o Meisterschaftsspiele im Frühjahr und Herbst 2007 mit 2 Mannschaften.
- o Abwicklung der AKNÖ Bezirkskegelmeisterschaft für den Bezirk Zwettl
- o Abwicklung der AKNÖ Bezirkskegelmeisterschaft für den Bezirk Horn
- o Organisation und Durchführung der EVN Gesamtkegelmeisterschaft Jubiläumsturnier (40 Jahre Kegelklub KW Ottenstein)

mit 23 teilnehmenden Mannschaften

Kegelkurs für Schülerinnen und Schüler aus unserem Gemeindegebiet.

Die Spieler bedanken sich bei den zahlreichen Fans, die bei den Heimspielen unsere Mannschaften bestens unterstützen.

AUSZEICHNUNGEN

Andrea Haselmayr bestand mit ausgezeichnetem Erfolg die HBLAT in Krems

Andrea Haselmayr absolvierte die Diplom – und Reifeprüfung der 5jährigen Bundeslehranstalt für Tourismus (HBLAT) in Krems mit ausgezeichnetem Erfolg. Auch die Fachprüfung, mit Ende des 4.Jahrganges als Restaurant- und Hotelfachfrau, legte sie mit Auszeichnung ab. Vom Direktor der HBLAT, Herr Mag. Johann Böhm erhielt sie die HLF – Nadel in Silber für jährlich ausgezeichneten



Schulerfolg und mit Auszeichnung abgelegter Matura. Im Oktober dieses Jahres lud Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll sie zu einer Feierstunde mit prominenten Gästen und musikalischem Rahmenprogramm, das von Alexander Göbel moderiert wurde, ins Festspielhaus nach St. Pölten ein. Abschließend gratulierte er mit einer signierten Urkunde zu dieser hervorragenden, tollen Leistung.

Lemp Matthias ist "Installateur des Monats"

Die Zeitung "Der österreichische Installateur" verlieh Matthias Lemp den Titel "Installateur des Monats".

Ein Lehrberuf als Erfolgsgeschichte: Bei der Berufs-Weltmeisterschaft im Jahr 2003 in St. Gallen wurde Matthias Lemp Weltmeister unter den Sanitärinstallateuren. Im Herbst 2003 absolvierte er die Unternehmerprüfung. Von Jänner bis Juli 2004 absolvierte er die Meisterprüfungen in den Bereichen Gas- und Wasserinstallation, sowie Heizungstechnik. Nebenbei begann er mit den Vorbereitungen für die Reifeprüfungen in Englisch, Mathematik und



Deutsch, welche er im Juni 2005 erfolgreich abschloss. Nach Abschluss der Reifeprüfung wuchs der Wunsch zur Selbstständigkeit. Im August 2005 wurde das Installationsgewerbe "Lemp Energietechnik" angemeldet. Das Unternehmen, welches
zur Zeit vier Mitarbeiter beschäftigt, hat bereits im weiten Umkreis einen guten
Namen, nicht zuletzt wegen dem gebotenen Kundenservice und der innovativen
Lösungen. Neben der Tätigkeit als Betriebsführer besucht Matthias Lemp die Fachhochschule für Energie- und Umwelttechnik in Pinkafeld, welche er im Juni 2008
abschließen wird. Seinem Fachwissen verdankt Lemp, dass ihm schon viele Großprojekte anvertraut worden sind. Wie man anhand seines Lebenslaufes erkennen
kann, steht Aus- und Weiterbildung an erster Stelle der Aktivitätsliste von Matthias
Lemp. Drei Umstände verhalfen Matthias Lemp zu seinem beruflichen Erfolg: Ehrgeiz, Unterstützung von seinem persönlichen Umfeld und Fachwissen.
Sein Appell an alle zukünftigen Lehrlinge lautet daher: "Mit der Entscheidung, ei-

Sein Appell an alle zukünftigen Lehrlinge lautet daher: "Mit der Entscheidung, einen Lehrberuf zu erlernen und der richtigen Einstellung zur Arbeit, ist der Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft schon gelegt."









Landmaschinen, Schlosserei, Prüfstelle

3532 Marbach im Felde 49 Tel. 02826/238



Werbung

NACHRUF

Gottfried Widhalm

Im 55. Lebensjahr ist nach schwerer Krankheit Chefinspektor Gottfried Widhalm, Eisenbergeramt, verstorben. Herr Widhalm war Kommandant der Polizeiinspektion Rastenfeld in der Zeit von März 1997 bis September 2006. Aufgrund seines hohen Fachwissens und immer nach Veränderungen strebend, entschloss er sich 2004 zur hauptamtlichen Lehrertätigkeit am Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive in Ybbs, wo er bis zu seinem Ableben tätig war. Chefin-



spektor Widhalm war aufgrund seiner Fachkompetenz und seiner geradlinigen und freundlichen Art bei den Kollegen, Vorgesetzten und auch bei der Bevölkerung sehr geschätzt und anerkannt.

Blutspendeaktion

Nächster Termin:

Sonntag, 16. März 2008

9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, Hauptschule Rastenfeld



2008:

16.03. (Palmsonntag)

28.09. (Sonntag)

14.12. (Sonntag)

Weitere Informationen finden Sie unter: www.roteskreuz.at

CHRONIK

Der Nikolaus besuchte die Volksschule Rastenfeld

Viele Eltern und Großeltern waren bei der diesjährigen Nikolausfeier in Rastenfeld anwesend. Man spürte wie die Kinder ihre Gedichte, Lieder und Theaterstücke dem Nikolaus mit Freude und Begeisterung darbrachten. Alle Kinder bekamen nach den Aufführungen ein kleines Geschenk vom Nikolaus überreicht. Anschließend schenkte der Elternverein Punsch und Kinderpunsch aus, wobei ein teil der Einnahmen der Volksschule Rastenfeld zu gute kommt.



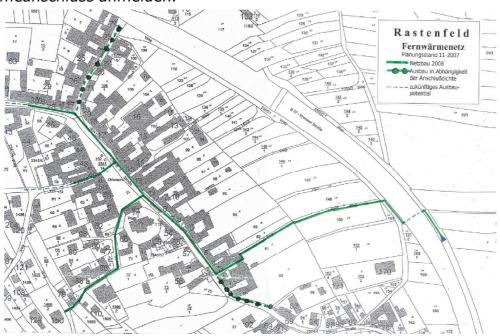
Fernwärme - Informationsabend

Reges Interesse fand die Informationsveranstaltung am 29. November über den Planungsstand der Fernwärme-Erschließung.

Herr Vizebürgermeister Gerhard Wandl konnte in Vertretung des erkrankten Bürgermeister Hans-Dieter Widder rund 55 Rastenfelder InteressentInnen begrüßen und erläuterte die Überlegungen zur Fernwärmeerschließung aus Sicht der Marktgemeinde: sowohl die Kosten für die Umstellung auf Fernwärme als auch die Nutzungskosten sind durchaus überschaubar, wenn nicht sogar preisgünstig. Andererseits sollten konventionelle Energieträger wie Erdöl und Erdgas sinnvoll genutzt werden und auch den nächsten Generationen zur Verfügung stehen – deshalb ist die Nutzung heimischer und nachwachsender Energieträger ein Gebot der Stunde. Aus diesen Gründen hat sich die Gemeindevertretung entschlossen, die gemeindeeigenen Objekte auf Biomasse-Fernwärme umzustellen. Ein positiver Nebeneffekt dabei wäre auch, dass der Gastank am Hauptplatz aufgelassen werden könnte. In weiterer Folge berichtete Herr Ing. Wacker von der Faima Wärmebetriebe über den derzeitigen Projektstand. Es wurden bereits Vorgespräche mit der Förderstelle geführt, die dem Projekt bei entsprechender Anschlussdichte seitens der Bevölkerung durchaus positiv gegenüber steht. Weiters wurden die Tarife der Fernwärme bestätigt, wobei die Preise im Vorfeld bereits für 2008 fixiert sind. Der Indexkorb für die Preisentwicklung ist breit gestreut, wodurch sich eine sehr ausgewogene Preisentwicklung der Fernwärme ergibt. In 2½ Jahren wären die Verbrauchskosten um weniger als 10% gestiegen, ein sehr niedriger Wert, wenn man bedenkt, dass im selben Zeitraum Heizöle um fast 50%, Erdgas teilweise um über 25% teurer geworden sind. Generell sind die Fernwärme-Nutzungskosten günstiger als bei Öl-, Gas- oder gar Stromheizungen.

In Absprache mit der Marktgemeinde ist auch die geplante Verlegung der Leitungen festgelegt. Der Abschluss der Bauarbeiten und somit die Betriebsbereitschaft der Fernwärme ist für Herbst 2008 vorgeplant.

Sie können sich bei Herrn Ing. Wacker (0676/8780 2913) bereits für einen Fernwärmeanschluss anmelden.



Ausbildung zum Landschaftspfleger für arbeitslose Personen

Das Land NÖ unterstützt Ökokreis Waldviertel mit einem Zuschuss in der Höhe von bis zu 90.000 Euro!

Der Verein Ökokreis Waldviertel bildet seit dem Jahr 1988 als Ausbildungseinrichtung arbeitslose Personen ab 19 Jahren zu Landschaftspflegerinnen und Landschaftspflegern aus. Die NÖ Landesregierung hat nun beschlossen, dem Verein Ökokreis Waldviertel für das Qualifizierungsprojekt "Ausbildung zum/zur LandschaftspflegerIn" aus Mitteln der Arbeitnehmerförderung einen Zuschuss in der Höhe von bis zu 90.000 Euro zur Verfügung zu stellen, berichtet der VP-

Landtagsabgeordnete Karl Honeder. Leiter des Arbeitsmarktservice Kurt Steinbauer bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung durch das Land Niederösterreich und verweist auf die sehr gute Erfolgsquote der Wiedereingliederung in das Berufsleben der durch das Arbeitsmarktservice ver-



Bild (v.li.): Kurt Steinbauer (AMS Geschäftsstellenleiter), Ing. Wolfgang König (Projektleiter Naturwerkstatt), Karl Honeder (Landtags-Abgeordneter), Werner Fröhlich (Präsident Ökokreis) DI Ute Blaich (Projektleiterin Ausbildung Landschaftspflege), Bgm. Ing. Hans-Dieter Widder, Emmerich Krtek (Geschäftsführer Ökokreis)

mittelten Personen. Cirka 60 Prozent der vermittelten Personen kommen aus Niederösterreich und finden über die Ausbildung zum Landschaftspfleger bzw. Landschaftsgärtner und Naturwerkstatt wieder ihre Selbstbestätigung.

Der Beruf der Landschaftspflegerin bzw. des Landschaftspflegers umfasst die Facharbeiter-Intensivausbildung für Langzeitarbeitslose und Personen mit Umweltengagement zum Gärtner-Facharbeiter mit ökologischen und biologischen Spezialkenntnissen. Seit Projektbeginn haben insgesamt 236 Personen die Ausbildung abgeschlossen, sie konnten allesamt vermittelt werden, informiert Honeder.









NAHVERSORGUNG IST LEBENSQUALITÄT FAHR NICHT FORT - KAUF IM ORT

Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 2008 wünscht das Team Kaufhaus Gassner!

Pfarrwandertag Rastenfeld 2007

An die 140 Personen beteiligten sich bei der Pfarrwanderung am 7. Oktober bei schönem Herbstwetter. Der Wanderweg führte diesmal zur ehemaligen Steiningermühle, dann zur Schöpfermühle, weiter Richtung Rastenberg zum Bildstock aus dem 17. Jh. am Rastenberger Güterweg, und von da zurück nach Rastenfeld. Viele blieben noch im Pfarrhofgelände und genossen ein paar frohe Stunden. Die Pfarre sorgte für Getränke, Brote, Kaffee und Kuchen.



Sternstunde der Blasmusik

Zum Musikerlebnis wurde das Kirchenkonzert der Gemeindeblasmusikkapelle

Waldhausen am 04. November in der Pfarrkirche Rastenfeld. Schon eingangs begeisterte das Orchester durch seine Klangfülle und Ausdrucksstärke. Zum prägenden Höhepunkt wurde das Flötenkonzert Mozarts mit der Flötensolistin Katharina Braunsteiner. Einen waren Klangdom bauten kunstvoll Musiker und Dirigent bei der dritten Symphonie von Gustav Mahler. Höchste Anerkennung gebührt allen Musikern, die einmalig motiviert waren und mit wunderbarer Hingabe die Vorstellungen ih-



res Dirigenten Walter Heider umzusetzen wussten.



Meine Bank in Rastenfeld

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Werbung

80. Geburtstag Maria Kletzl

Maria Kletzl feierte im Kreise der Familie ihren 80. Geburtstag. Zu diesem besonderen Anlass gratulierten Vzbgm. Gerhard Wandl im Namen der Marktgemeinde

Rastenfeld, Martha Zinner und Leopoldine Kaufmann im Namen der ÖVP sehr herzlich. Alle wünschten vor allem Gesundheit und noch viele schöne Jahre. Frau Kletzl wurde 1927 in Rastenfeld 10 geboren und besuchte in Rastenfeld auch die Schule. Danach arbeitete sie in der elterlichen Landwirtschaft. 1944 kam sie nach Rastenfeld 18 zu ihrem Onkel und der Tante. 1951 heiratete sie Gatten Karl, der 1996 verstarb. Der Ehe ent-



stammen 2 Kinder, 8 Enkelkinder und 7 Urenkel.

80. Geburtstag Leopold Binder

Herr Leopold Binder feierte im Kreise der Familie seinen 80. Geburtstag. Leopold

Binder wurde 1927 in Mottingeramt als ältester Sohn von 9 Geschwistern geboren und besuchte die Volksschule in Rastenfeld. 1944 wurde er zum Kriegsdienst einberufen, wo er schwere Zeiten durchlebte. 1946 kam er von der Kriegsgefangenschaft heim. Anschließend arbeitete er in der elterlichen Landwirtschaft. Er trat dem Bauernbund bei und unter dem damaligen Bürgermeister Silvester Hochleitner war er auch im Gemeinderat. Im Mai 1968 heiratete er Gattin Paula und sie übernahmen den elterlichen Betrieb. Der

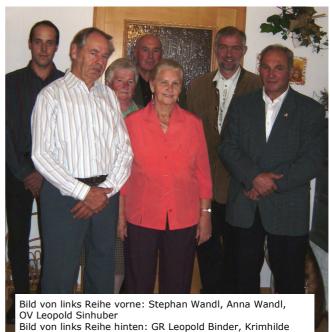


Ehe entstammen 2 Kinder. 1999 wurde der landwirtschaftliche Betrieb an Sohn Leopold übergeben. Seitdem genießt Herr Binder seinen wohlverdienten Ruhestand. Vzbgm. Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastenfeld sehr herzlich. Den Glückwünschen schlossen sich OV Leopold Sinhuber im Namen der ÖVP Rastenfeld, Herbert Simlinger im Namen des Bauernbundes sowie Krimhilde Höllerer und Leopoldine Kaufmann im Namen des Seniorenbundes an. Alle wünschten vor allem Gesundheit und noch viele schöne Jahre.

Goldene Hochzeit Anna und Stephan Wandl

Die Goldene Hochzeit feierten Anna und Stephan Wandl. Zu diesem besonderen

Anlass gratulierten Bgm. Hans-Dieter Widder im Namen der Marktgemeinde Rastenfeld, GR Leopold Binder und OV Leopold Sinhuber im Namen der ÖVP, sowie Reg. Rat Engelbert Müller und Krimhilde Höllerer im Namen des Seniorenbundes sehr herzlich, wünschten Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre. Stephan Wandl wurde 1932 in Mottingeramt geboren, besuchte in Rastenfeld die Schule und erlernte den Beruf des Zimmerers, den er bis 1961 ausübte. Anschließend arbeitete er bis zur Pensionierung bei der Straßenmeisterei Gföhl. 1957 heiratete er Gattin Anna. Der Ehe entstammen 3 Kinder, 1963 übernahm er die kleine Landwirtschaft der Eltern die er mit Gattin Anna bis zur Übergabe an Sohn Stephan 1992 führte. Anna Wandl wurde 1935 in Döllersheim ge-



Höllerer, Reg. Rat Engelbert Müller, Bgm. Hans-Dieter Widder

boren. 1939 musste sie mit der Familie nach Grottendorf aussiedeln. Sie besuchte die Schule in Rastbach und arbeitete danach bei den Eltern in der Landwirtschaft.

Goldene Hochzeit Hermine und Karl Scheichl-Gretzl

Die Goldene Hochzeit feierten Hermine und Karl Scheichl-Gretzl. Zu diesem besonderen Anlass gratulierten GGR Albert Pani im Namen der Marktgemeinde Ras-

tenfeld und GR Herbert Gretzel im Namen der ÖVP Rastenfeld sehr herzlich und wünschten dem goldenen Hochzeitspaar noch viele schöne gemeinsame Jahre. Karl Scheichl-Gretzl wurde 1930 in Niedergrünbach geboren und besuchte dort auch die Schule. 1957 übernahm er die Landwirtschaft in Niedergrünbach. Seit seinem 20. Lebensjahr ist er Feuerwehrmitglied. Er war 25 Jahre Jagdausschussobmann und einige Jahre Gemeinderat in Niedergrünbach. Hermine Scheichl-Gretzl wurde 1936 in Jeitendorf geboren (Ebner), besuchte



die Volksschule in Niedergrünbach und arbeitete im elterlichen Betrieb (Sägewerk und Landwirtschaft). Der Ehe entstammen 2 Kinder, 6 Enkelkinder und 3 Urenkel. Seit 1990 genießt das Ehepaar den wohlverdienten Ruhestand.

GEBURTSTAGE

50 Jahre:

Jänner:

Pernleitner Gerda, Rastenfeld Riegler Manfred, Peygarten-Ottenstein Ing. Buder Hubert, Peygarten-Ottenstein Februar:

Plöckinger Monika, Rastenfeld Dastel Josef, Rastenfeld Hackl Josef, Niedergrünbach März:

Radinger Reinhard, Peygarten-Ottenstein Dr. Wimmer Harald, Peygarten-Ottenstein

55 Jahre:

Februar:

Exenberger Maria, Peygarten-Ottenstein Lemp Elfriede, Niedergrünbach *März:*

Anthofer Johann, Sperkental

60 Jahre:

Jänner:

Geyer Josef, Niedergrünbach Mag. Dirnberger Karl, Rastenfeld Februar:

Dir. Plöckinger Michael, Rastenfeld

65 Jahre:

Jänner:

Pauleschitz Margit, Rastenfeld

Februar:

Wanko Elisabeth, Peygarten-Ottenstein *März:*

Mag. Widholm Christine, Peygarten-Ott. Herndler Konrad, Marbach im Felde

70 Jahre:

Jänner:

Gutmann Johann, Niedergrünbach Schachamayr Josefa, Rastenfeld Trappl Maria, Peygarten-Ottenstein Februar:

Hagmann Josef, Niedergrünbach *März:*

Gutmann Otto, Rastenfeld Hagmann Ida, Niedergrünbach

GEBURTSTAGE

75 Jahre:

Jänner:

Trappl Josef, Peygarten-Ottenstein

Februar:

Schnabel Ingeborg, Rastenfeld Kurz Maria, Niedergrünbach

März:

Riegler Leo, Rastenfeld

80 Jahre:

Jänner:

Ing. Wolbart Josef, Peygarten-Ottenstein

Neumeister Rudolf, Peygarten-Ottenstein *März:*

Hrdlicka Margarete, Niedergrünbach

85 Jahre:

Jänner:

Simlinger Maria, Mottingeramt

März:

Ing. Speckmayer Franz, Mottingeramt

90 Jahre:

März:

Taubenschmid Franziska, Rastenfeld

HOCHZEIT

August:

Klyeshchevnykova Svitlana und Lehmbacher Harald, Peygarten-Ottenstein

GEBURTEN

Oktober:

Honeder Simon Daniel, Marbach im Felde

November:

Bauer Julia, Peygarten-Ottenstein

TODESFÄLLE

Oktober:

Hisböck Maria Rosa, Rastenfeld Meier Josef, Peygarten-Ottenstein



Hinweis:

Das Redaktionsteam entschuldigt sich bei allen Personen, die irrtümlich nicht im Geburtstagsteil aufscheinen. Manchmal haben wir auch keine Unterlagen (Lebenslauf, Foto), sodass ein Geburtstagsbericht in der Chronik nicht machbar ist. Es wäre schön wenn jede/jeder Gemeindebürger/in seinen Lebenslauf im Gemeindeamt abgeben würde, somit können wir ein Fehlen ausschließen.



Weihnachten ist nah

Der Himmel ist klar die Nacht ist kalt, du gehst durch den stillen, ruhigen Wald.

Dann kommst du zur Lichtung, es glitzert der Schnee dein Blick wandert hinüber zum See.

Die Natur mahnt dich zur Beschaulichkeit, jetzt ist Weihnachten nicht mehr weit.

Die Stille hüllt dich wie ein wärmender Mantel ein, in deinem Herzen zieht Friede ein.

All deine Sorgen sind auf einmal fort, du spürst jeden Atemzug, du genießt diesen ruhigen, stillen Ort.

Es bedarf keiner Worte um zu verstehen, die Weihnachtszeit ist nicht nur für Kinder schön.

Wir alle brauchen das Fest der Geborgenheit, der Glaube an Friede und Freundschaft gibt Sicherheit.

FS FRANZ SINNHUBER

Wärme - Energietechnik

Werksvertretungen

H Holzkesselanlagen

E Pelletsheizungen

R Hackgutheizungen

Z Klein- u. Großanlagen

IDM - Energiesysteme

I Wärmepumpen

D hygienische

M Warmwasserbereitung

3532 Peygarten-Ottenstein 112 Tel. 02826 - 697, Fax 697-16

Mobil: 0664/352 29 85

e-Mail: fsinnhuber@wavenet.at

Werbung